



Spaltanlage Color Free Basic

Splijtinstallatie Color Free Basic

Installation de séparation d'eaux usagées Color Free Basic

Impianto di piroscissione Color Free Basic

Color Free Basic Separating System

Štěpného zařízení Color Free Basic

DE

NL

FR

IT

GB

CZ



DE

Vielen Dank

für Ihr Vertrauen zu STORCH. Mit dem Kauf haben Sie sich für ein Qualitäts-Produkt entschieden. Haben Sie trotzdem Anregungen zur Verbesserung oder aber vielleicht einmal ein Problem, so freuen wir uns sehr, von Ihnen zu hören.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Außendienst-Mitarbeiter oder in dringenden Fällen auch mit uns direkt.

Mit freundlichen Grüßen STORCH Service Abteilung

Telefon: +49 (0)2 02 . 49 20 - 112
Fax: +49 (0)2 02 . 49 20 - 244
kostenlose Service-Hotline: 08 00. 7 86 72 47
kostenlose Bestell-Hotline: 08 00. 7 86 72 44
kostenloses Bestell-Fax: 08 00. 7 86 72 43
(nur innerhalb Deutschlands)

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Lieferumfang	2
Technische Daten	2
1. Allgemeine Hinweise	3
2. Installationshinweise	3 - 4
3. Maßblatt und Installationschema	4
4. Elektroschema	5
5. Anlagenbeschreibung	5
6. Verfahrensbeschreibung	6
7. Inbetriebnahme	6
8. Betrieb der Anlage	7 - 8
9. Spaltpmittel	9
10. Betriebsvorschriften	9
11. pH-Wert des Abwassers	10
12. Schlamm Entsorgung	10
Garantie	10
EG-Konformitätserklärung	11

Lieferumfang

Spaltanlage Color Free Basic, Filterbeutel, Messbecher für das Spaltpmittel, Anschlußstecker für das Kabel der Zuführpumpe, Schlauchverschraubung (blau), Ablaufschlauch, seitliche Fixierklemmen für Einwegfilter und Bedienungsanleitung.

Technische Daten

Spannung / Frequenz 230 V / 50 Hz
Absicherung max. 16 A
Reaktionsbehälterinhalt 180 Liter
Betriebsart manuell
Verfahren Charge

Wichtig

Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung genau durch. Mechanische Störungen oder Abwasser Grenzwertüberschreitungen, die durch Fehlmanipulation oder Nichtbeachtung der Betriebsvorschriften entstanden sind, fallen nicht unter die Garantiebestimmungen.

Verbrauchsmaterial

Eine optimale Funktion der Anlage ist nur unter Verwendung des von uns empfohlenen STORCH Spaltpmittels sowie unserer Filterbeutel (Art.Nr. 61 30 05) gewährleistet. In der Anlage dürfen nur wasserlösliche Beschichtungsstoffe aufbereitet werden.

1. Allgemeine Hinweise

1.1. Zweck

Die gesetzlichen Bestimmungen über den Gewässerschutz verlangen die Behandlung der in Malerbetrieben anfallenden Abwässer. Das Anlagenprogramm ist speziell auf den Einsatz in Malerbetrieben ausgerichtet. Unter Einhaltung der nachstehenden Betriebsvorschriften sowie Beachtung der unter den Punkten 10 und 11 beschriebenen Voraussetzungen über die Abwässer wird die Einhaltung der gesetzlichen Abwassergrenzwerte gewährleistet.

1.2. Transport

Die Anlage ist aus hochwertigem, recyclebarem Kunststoff gefertigt (Polyethylen). Dieses Material zeichnet sich durch eine hohe Lösemittel und Chemikalienbeständigkeit aus. Die mechanische Festigkeit ist für industriellen Einsatz gewährleistet. Allerdings sollten beim Transport Stöße und Schläge vermieden werden. Besonders bei Temperaturen unter 5° C ist eine erhöhte Bruchgefahr gegeben. Schäden durch unsachgemässen Transport sind von der Garantie ausgeschlossen.

1.3. Aufstellung

Die Anlage sollte so aufgestellt werden, dass die Frontseite als Arbeits- und Bedienseite zugänglich ist, die Ablaufleitung wird hinten an der Anlage angeschlossen. Der Untergrund auf den die Anlage gestellt wird, sollte nivelliert, glatt (z.B. Estrich) und unnachgiebig sein. Materialschäden oder Risse, die auf ungeeignete Untergründe zurückzuführen sind, fallen nicht unter die Garantiebestimmungen.

2. Installationshinweise



Die Spaltanlage darf nur an einen Stromkreis mit einer maximalen Vorsicherung von 16A und einem 2 pol. Fehlerstromschutzschalter mit 30mA Auslösung betrieben werden. Die entsprechende Vorsicherung und Fehlerstromschutzschaltung sind bauseits zu stellen !

Das Gerät besitzt einen Spannungsbereich, von dem eine elektrische Gefahr für Mensch und Tier ausgehen kann. Es darf nur von autorisierten Personen aufgeschraubt und / oder demontiert werden. Ebenso dürfen Instandhaltung und Reparaturen nur von Elektrofachkräften und autorisierten Fachwerkstätten ausgeführt werden. Der Betrieb des Gerätes geschieht auf eigene Verantwortung und Gefahr des Käufers / Nutzers.



Bei allen Installationsarbeiten muss der Netzstecker der Anlage gezogen sein!

Beachten Sie die Angaben auf den folgenden Maßblättern und Installationsvorgaben. Die Anlage ist geprüft und zur schnellen Installation vorbereitet.

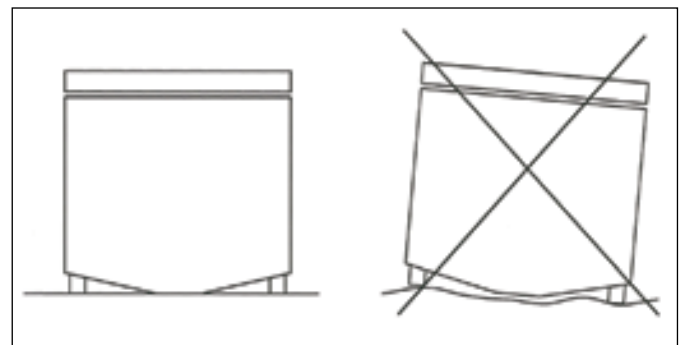
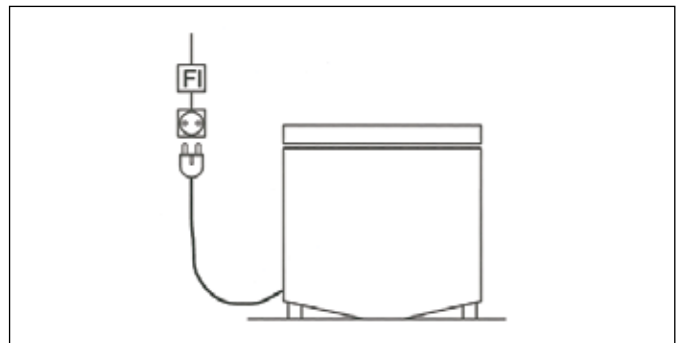


Die Komponenten sind vollflächig und waagrecht aufzustellen.

Die Temperatur im Aufstellraum soll nicht unter 15° abfallen, da sonst der Spaltnittelverbrauch steigt.

Der STORCH WAMAB kann wahlweise links oder rechts neben der Spaltanlage stehen.

Die Anlage ist von einem Installateur gemäss Installationschema mit dem Schmutzwasserkanal zu verbinden.



Der Pumpenschlauch und das Pumpenkabel sind mit der Anlage wie folgt zu verbinden:
 Den Schlauch der Zuführpumpe (vom Pumpenset Art.Nr.: 61 20 07) auf die Schlauchtülle der blauen Verschraubung stecken, mit der beiliegenden Schlauchschelle befestigen (bei Bedarf kann der Schlauch gekürzt werden) und anschließend am rückwärtigen Gewindestutzen des Füllrohres fest verschrauben (die Verschraubung ist selbstdichtend).

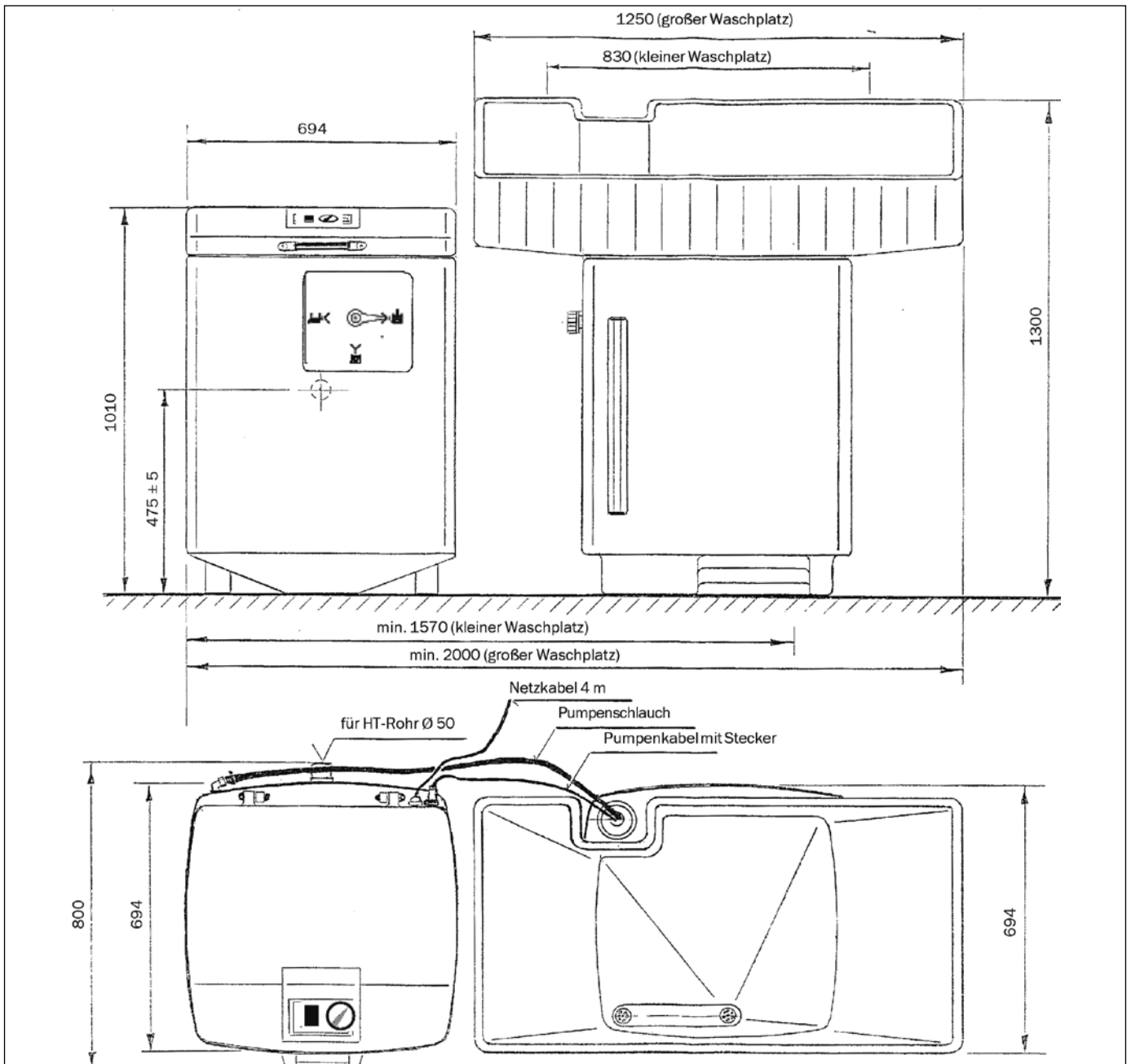


Elektrischer Anschluss der Zuführpumpe (nur durch eine Elektrofachkraft).

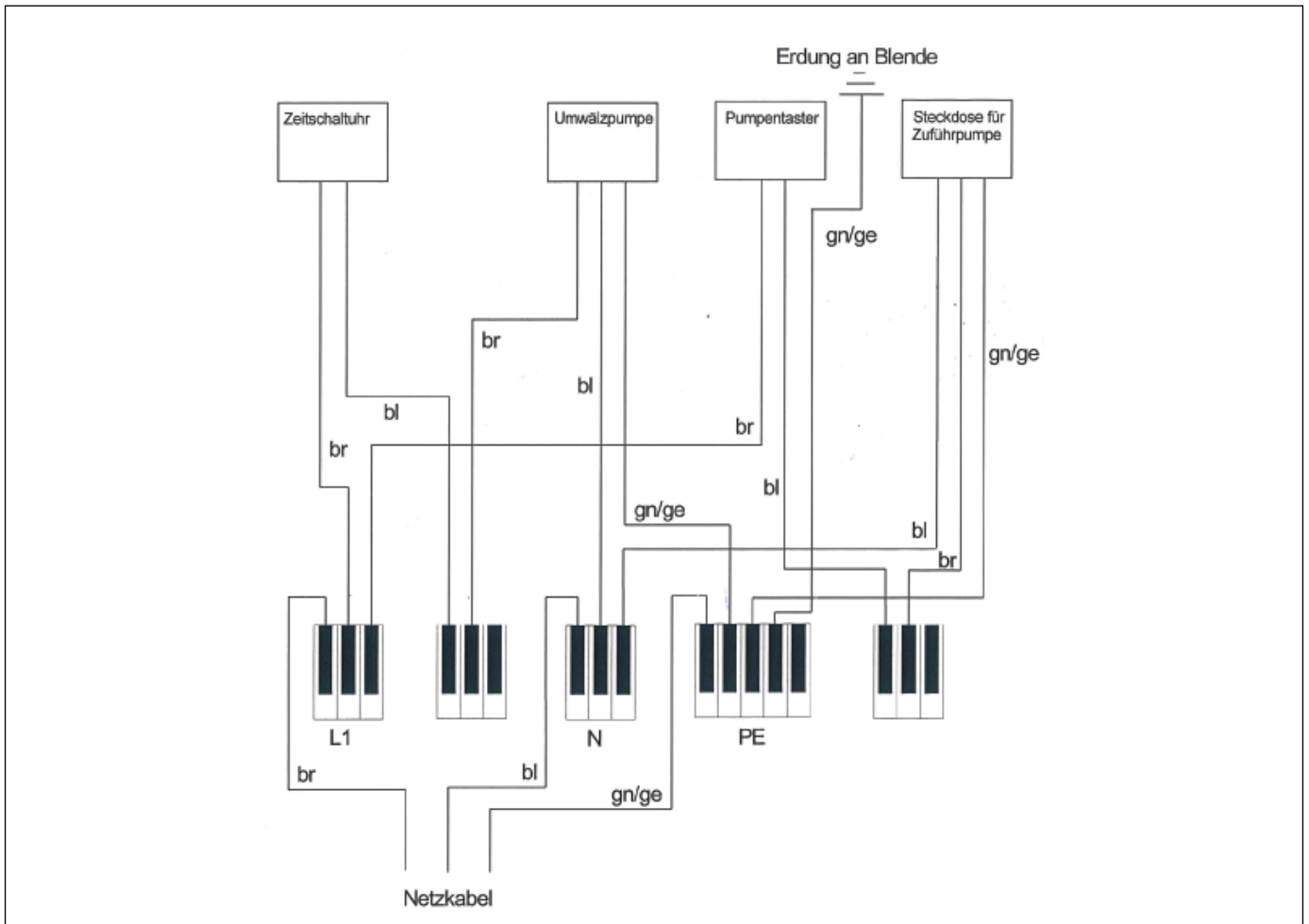
Pumpenkabel auf benötigte Länge kürzen und gemäß Elektroschema mit dem beiliegenden Stecker versehen. Diesen Stecker dann in die Flanschdose auf der Rückseite des Anlagendeckels stecken und mit der Überwurfmutter fest verschrauben.

Schlauch und Kabelverläufe sind im Maßblatt und Installationsschema dargestellt.

3. Maßblatt und Installationsschema



4. Elektroschema

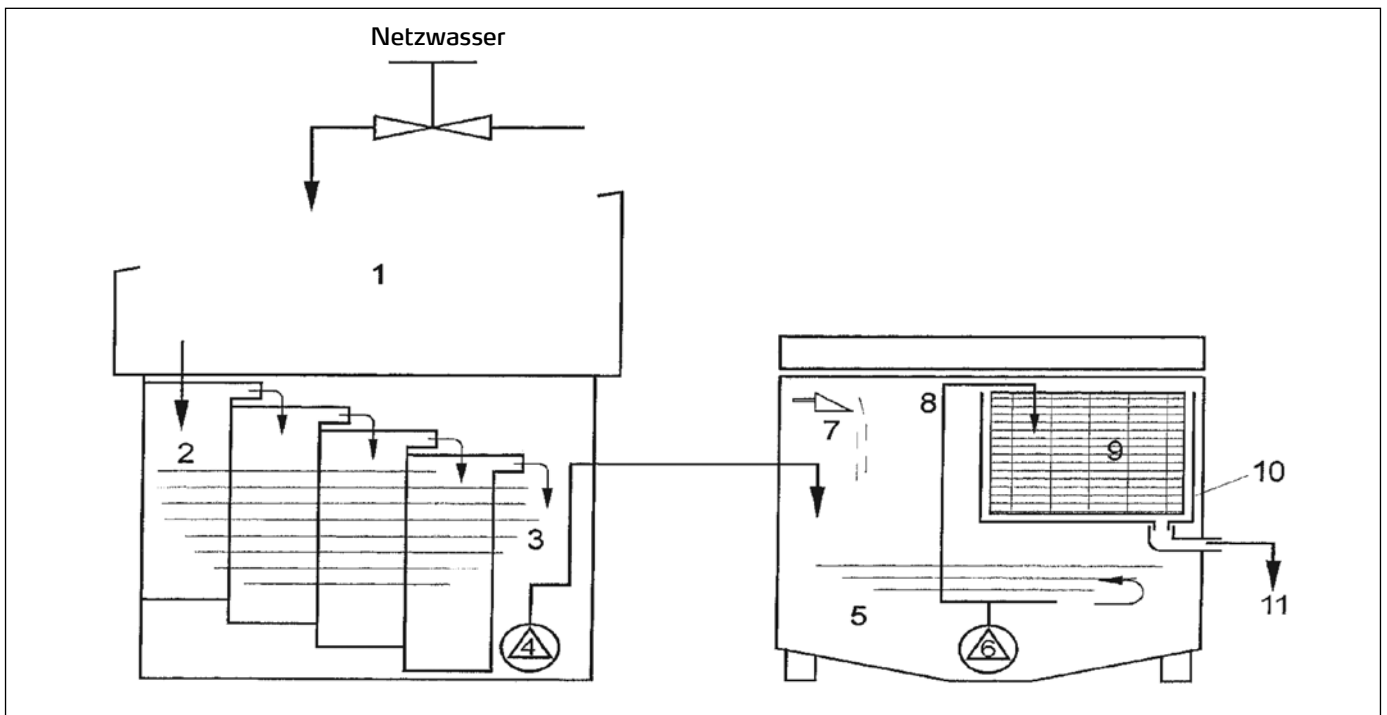


5. Anlagenbeschreibung

Die Spaltanlage Color Free Basic ist eine manuelle Anlage für Malerbetriebe. Sie reinigt mit wasserlöslichen Farben verschmutztes Waschwasser im Chargenbetrieb mit bis zu 180 Litern pro Charge. Das Filtrationsverfahren ermöglicht eine einfache Trennung von Farbschlümmen und gereinigtem Waschwasser.

6. Verfahrensbeschreibung (mit STORCH WAMAB)

Das anfallende Waschwasser fließt vom Waschplatz (1) in den ersten Sedimentationsbehälter des "WAMAB" (2). Danach in den zweiten usw.. Wenn alle vier Sedimentationsbehälter gefüllt sind, fließt das überlaufende Wasser in den Hauptbehälter (3). Von dort wird es nach dem Start der Anlage von einer Zuführpumpe (4) in den Reaktionsbehälter (5) der Spaltanlage gepumpt. Das Wasser wird dort von der Umwälzpumpe (6) gerührt und das STORCH-Spaltmittel wird zugegeben (7). Durch die Einmischung und Reaktion des Spaltmittels erfolgt die Ausflockung der Schadstoffe. Nach Ablauf des Rührvorganges wird das Wasser visuell kontrolliert und der Filtrierungsvorgang wird eingeleitet. Das Wasser-Flocken-Gemisch (8) wird über den Filterkorb mit Filtertuch (9) abfiltriert. Das filtrierte und gesetzeskonform gereinigte Wasser fließt aus dem Filterkorbbehälter (10) in den Schmutzwasserkanal (11).



7. Inbetriebnahme

Entfernen Sie zuerst die Transportsicherungen der Pumpe (4 Styroporklötze). Netzstecker in eine Schutzkontaktsteckdose 230 V / 50 Hz, abgesichert mit max. 16 A, einstecken. Die Steckdose muß bauseits mit einem 2 pol. Fehlerstromschutzschalter mit 30mA Auslösung ausgerüstet sein. Einen Filterbeutel gemäss Darstellung in den Filterkorb einlegen und den überstehenden Rand umschlagen. Diesen Rand mit den seitlichen Fixierklammern für Einwegfilter an der Längsseite fixieren. Den so vorbereiteten Korb mit dem Überlauf nach links in den Filterkorbbehälter einsetzen.



Einlegen



Umschlagen



Einsetzen

8. Betrieb der Anlage

Waschvorgänge vornehmen, bis sich der Hauptbehälter des WAMAB gefüllt hat, jedoch höchstens bis zur Markierung – max. am Füllstandsrohr.

8.1. Normalbetrieb

Öffnen Sie den Deckel und lassen diesen in der ersten Position einrasten (Abb. 1).

Befüllen Sie die Spaltanlage durch Drücken und Halten des Tasters (Abb. 2), jedoch höchstens bis zur obersten Markierung am Füllrohr (Abb. 3).

Drehen Sie den Zeiger des Kugelhahns in Position 2 (Abb.4).

Drehen Sie die Zeitschaltuhr auf 20 min (Abb.5).

Die Pumpe versetzt nun das Schmutzwasser in Rotation. Öffnen Sie den Deckel bis zur zweiten Raste. Füllen Sie den Messbecher mit Spaltpittel gemäß Mengentabelle (siehe Punkt 8.1.1.).

Streuen Sie in den freien Raum links neben der Verrohrung das Spaltpittel feinverteilt auf die Wasseroberfläche (Abb.6).

Entnehmen Sie nach 15 min. eine Wasserprobe mit einem sauberen Glas aus dem Reaktionsbehälter und kontrollieren das Reaktionsergebnis (Abb.7).

Ist das Wasser klar (Abb.8), schließen sie den Deckel bis zur Raste 1 und drehen die Zeitschaltuhr wieder auf 20 min. Sollte das Wasser noch trüb sein, muß nachdosiert werden (siehe Punkt 8.1.1.).

Anschließend drehen Sie den Zeiger des Kugelhahns in Pos. 5 (Abb.9).

Der Filtriervorgang läuft jetzt ab (Abb.10).



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6
Einstreuen des
Spaltpittels



Abb. 5
Probenentnahme



Abb. 6
Klares Wasser mit
abgesetzten Flocken



Abb. 9



Abb. 10
Filtriervorgang

Öffnen Sie dann den Deckel vollständig bis zum Anschlag. Ist der Wasserstand bis auf den Auslauf der Spüldüse abgesunken, (Abb. 11) drehen sie den Zeiger des Kugelhahns in Pos. 6 zur Restfiltrierung (Abb. 12).

Ist das Restwasser abgepumpt spülen Sie mit der Spritzbrause den Behälter, die Verrohrung, die Pumpe sowie die Ecken und Nischen sauber (Abb.13). Das anfallende Wasser wird dabei zum Filter gepumpt. Nachdem Sie den Behälter gereinigt haben, drehen Sie die Zeitschaltuhr rückwärts auf 0.

Zur weiteren Reinigung können Sie den Filterkorbbehälter und auch die Haltestange entnehmen. Danach klappen Sie das Filterrohr wieder in die Grundstellung, verbinden es mittels des Abflussschlauches mit dem Kniestück des Abflufs. Halten Sie die Spritzbrause bereit (Abb.14).

Spritzen Sie nun den Reaktionsbehälter, Pumpe und Verrohrung großräumig sauber, das anfallende Wasser mit dem Restschmutz wird direkt in den Schmutzwasserkanal geleitet. Wenn das Wasser restlos abgepumpt ist, entfernen Sie danach den Abflussschlauch und legen die Haltestange wieder ein. Nach einsetzen des Filterkorbbehälters und den mit einem neuen Filterbeutel versehenem Filterkorb ist die Anlage wieder betriebsbereit.



Abb. 11

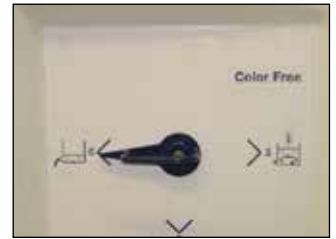


Abb. 12



Abb. 13
Ausspülen



Abb. 14
Reinigungsvorgang

8.1.1. Option Nachdosieren

Sollte nach einer Reaktionszeit von 15 min. das Wasser noch trübe sein, dosieren Sie die Hälfte der vorher gewählten Spaltpflichtmenge nach und drehen Sie die Zeitschaltuhr wieder auf 15 min. Ist danach die Wasserprobe klar, drehen Sie die Zeitschaltuhr auf 20 min. und den Zeiger des Kugelhahns in Pos. 5. Die Filtrierung ist dann eingeleitet.

Mengentabelle für Spaltpflichtmittel

Schmutzwasserstand	Spaltpflichtmittelzugabe in ml
untere Marke	280
mittlere Marke	400
obere Marke (Maximalstand)	580

8.2. Pflege und Wartung der Anlage

Die Anlage ist weitgehend wartungsfrei.

Kontrollieren Sie aber regelmäßig alle Anlagenkomponenten auf Verschmutzung und reinigen Sie diese von möglichen Schlammablagerungen. Gegebenenfalls sind dazu die Tauchpumpen auszubauen.



Achten Sie darauf, dass der Netzstecker gezogen ist !

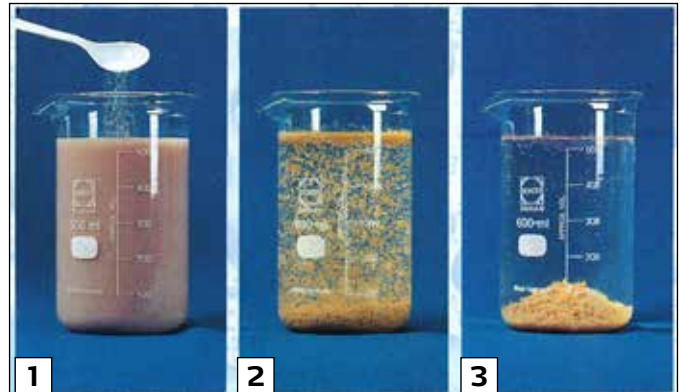
9. Spaltmittel

9.1. Prinzip der Emulsionsspaltung

- 1 Beimischung des Spaltmittels
- 2 Spaltvorgang
- 3 Schlamm / Wasser Trennung

Das STORCH Spaltmittel ist speziell auf den Einsatz zur Reinigung von Malerabwässern abgestimmt und ist der Handhabung und Anwendung einfach.

Das Spaltmittel bewirkt nach intensiver Einmischung ins Abwasser die Spaltung und Ausflockung der Schadstoffe, so dass diese als Rückstand abgetrennt werden können.



9.2. Kontrolle des Filtrats

(gereinigtes Abwasser, siehe Abbildung)

Nach einer optimalen Spaltung ist die Wasserphase klar, d.h. es ist keine Trübung mehr vorhanden. Der Schlamm sollte aus ausreichend grossen Flocken von 2 - 5 mm bestehen. Ist das behandelte Abwasser trotz einer hohen Spaltdosierung weiterhin trübe, so ist zuerst der pH-Wert des Abwassers zu prüfen (siehe Punkt 11.). Ist auch über den pH-Wert des Abwassers keine Ursache zu erkennen, ist zu prüfen, ob Laugen, Seifen o.ä. der Anlage zugeführt wurden (siehe Punkt 10.2.).



ACHTUNG:

Lösungsmittel bilden keine Trübung und können daher auch bei klarem Filtrat noch im Abwasser gelöst sein. Die erforderliche Menge des Spaltmittels zur optimalen Reinigung ist abhängig von der Verschmutzung des Abwassers, d.h. von Farb und Feststoffkonzentration.

10. Betriebsvorschriften

Die über die Spaltanlage zu reinigenden Malerabwässer haben gewisse Voraussetzungen zu erfüllen, damit ein funktions-sicherer Betrieb gewährleistet ist sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten werden können. Insbesondere ist auch der pH-Wert des Abwassers zu beachten (siehe Punkt 11.2).

10.1. Einsatzbereich der Spaltanlage

- Spülwasser / Auswaschwasser: Reinigung von Pinseln, Rollern, Gebinden und Arbeitsgeräten, die mit wasser- verdünnbaren Farben verschmutzt sind (Farbanteil max. 1 %).
- Abwässer vom NassSchleifen/Aufräumen
- Abwässer vom Anlaugen (Einschränkungen mengenmässig, pH-Wert beachten).

10.2. Abwässer und Stoffe, die nicht der Spaltanlage zugeführt werden dürfen

- chlorierte Lösungsmittel (z.B. aus Abbeizpasten / Pinselreiniger)
- Abwässer aus Abbeizarbeiten mit chlorierten Lösungsmitteln
- stark salmiakhaltige Abwässer
- Ablaugeabwässer
- Lösemittelhaltige Farb und Lackreste (wie z.B. Kunstharz, Nitro, Terpentinhaltig o.ä.)
- Verdünnung/Lösemittel
- Pinselreiniger (auch „biologisch abbaubare“: hoher Anteil an aromatischen Kohlenwasserstoffen)
- Säuren und Laugen (siehe Punkt 11.)
- Seifenwasser

11. pH-Wert des Abwassers

11.1. Einfluss des pH-Wertes auf die Reinigungsleistung der Spaltanlage

Für die chemische Spaltung (Reaktion) durch Zugabe des STORCH-Spaltmittels wird vorausgesetzt, dass das Abwasser einen pH-Wert zwischen 6,5 - 9,0 aufweist, also abwassertechnisch neutral ist. Dieser Bereich entspricht auch den zulässigen Einleitgrenzwerten.

Üblicherweise entsprechen die Malerabwässer dieser Voraussetzung. Weicht der pH-Wert des Abwassers wesentlich davon ab, ist eine gesetzeskonforme Reinigungsleistung durch Zugabe des Spaltmittels nicht gewährleistet: Deshalb ist bei Arbeiten mit Säuren und Laugen diesem Punkt Beachtung zu schenken.



11.2. pH-Grenzwerte / Abwasservorschriften

Der pH-Wert des in die Kanalisation eingeleiteten Abwassers darf einen pH-Wert von 6,5 nicht unterschreiten und einen pH-Wert von 9,0 nicht überschreiten, d.h. es muss abwassertechnisch „neutral“ sein.

pH 6,5: unterer pH-Grenzwert

pH 9,0: oberer pH-Grenzwert

11.3. Messung und Kontrolle des pH-Wertes

Die Bestimmung des pH-Wertes erfolgt kolorimetrisch mit pH Indikator-Papier, das mit Farbindikatoren getränkt ist. Nach dem Eintauchen der Streifen in die zu prüfende Lösung verändert sich die Farbe, die dann mit einer Farbskala verglichen und der pH-Wert abgelesen werden kann. Für genaue Messungen sind die Indikatorpapiere nicht geeignet. Für die Praxis und die schnelle Überprüfung vor Ort ist diese Methode genügend genau.

12. Schlamm Entsorgung

Bei der Abwasserreinigung fallen folgende Rückstände an: Spaltmittelschlamm von der Abwasserbehandlung.



Die Entsorgung dieser Rückstände hat nach den jeweiligen behördlichen Richtlinien und Vorschriften über die Entsorgung von Abfällen für das Malergewerbe zu erfolgen.

Garantie

Garantiebedingungen

Für unsere Geräte gelten die gesetzlichen Gewährleistungsfristen von 12 Monaten ab Kaufdatum / Rechnungsdatum des gewerblichen Endkunden.

Geltendmachung

Bei Vorliegen eines Gewährleistungs- bzw. Garantiefalles bitten wir, dass das komplette Gerät zusammen mit der Rechnung frei an unser Logistik Center in Berka oder an eine von uns autorisierte Service-Station eingeschickt wird.

Zuvor bitten wir Sie, uns unter unserer kostenlosen STORCH Service-Hotline 08 00. 7 86 72 47 zu kontaktieren.

Gewährleistungs- bzw. Garantieanspruch

Ansprüche bestehen ausschließlich an Werkstoff- oder Fertigungsfehler sowie ausschließlich bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Geräts. Verschleißteile fallen nicht unter die Garantieansprüche. Sämtliche Ansprüche erlöschen durch den Einbau von Teilen fremder Herkunft, bei unsachgemäßer Handhabung und Lagerung sowie bei offensichtlicher Nichtbeachtung der Betriebsanleitung.

Durchführung von Reparaturen

Sämtliche Reparaturen dürfen ausschließlich durch unser Werk oder von STORCH autorisierten Service-Stationen durchgeführt werden.

EG-Konformitätserklärung

Name / Anschrift des Ausstellers: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D - 42107 Wuppertal

Hiermit erklären wir,

dass das nachstehend genannte Gerät aufgrund dessen Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entspricht.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung des Gerätes: Spaltanlage Color Free Basic
Geräte-Typ: Spaltanlage
Artikel-Nummer: 61 30 30

Angewandte Richtlinien

Maschinen-Richtlinie: 2006 / 42 / EG
EG-Richtlinie Elektromagnetische
Verträglichkeit: 2014 / 30 / EU

Angewandte harmonisierte Normen

EN ISO 12100 : 2010
EN 55014-1:2006 + A1:2009 + A2:2011
EN 55014-2:1997 + A1:2001 + A2:2008

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Geschäftsführer -

Wuppertal, 04-2016

NL

Hartelijk dank

voor uw vertrouwen in STORCH. Met deze aankoop hebt u voor een kwaliteitsproduct gekozen. Als u desondanks een tip voor verbeteringen hebt of wellicht ooit een probleem ondervindt, dan horen wij graag van u.

Neem contact op met de medewerker buitendienst of in dringende gevallen rechtstreeks met ons.

Met vriendelijke groeten, STORCH serviceafdeling

Tel.: +49 (0)2 02 . 49 20 - 112
Fax: +49 (0)2 02 . 49 20 - 244
Gratis service-hotline: 08 00. 7 86 72 47
Gratis bestel-hotline: 08 00. 7 86 72 44
Gratis bestel-fax: 08 00. 7 86 72 43
(alleen binnen Duitsland)

Inhoudsopgave

Pagina

Omvang van de levering	12
Technische gegevens	12
1. Algemene richtlijnen	13
2. Richtlijnen voor de installatie	13 - 14
3. Afmetingen en installatieschema	14
4. Elektriciteitsschema	15
5. Beschrijving van de installatie	15
6. Beschrijving van het procédé	16
7. Inbedrijfstelling	16
8. Werking van de installatie	17 - 18
9. Slijtmiddel	19
10. Bedrijfsvoorschriften	19
11. pH-waarde van het afvalwater	20
12. Slibverwerking	20
Garantie / garantievoorwaarden	20
EG-conformiteitverklaring	21

Omvang van de levering

Splijtinstallatie Color Free Basic, filterzak, maatbeker voor het splijtmiddel, aansluitstekker voor de kabel van de toevoerpomp, schroefverbinding voor de slang (blauw), afvoerslang, zijwaartse bevestigingsklemmen voor wegwerpfiler en handleiding.

Technische gegevens

Stroomaansluiting 230 V / 50 Hz
Veiligheid max. 16 A
Inhoud reactievat 180 liter
Modus handmating
Procédé Charge

Opgelet

Lees de handleiding grondig. Mechanische storingen of overschrijdingen van de grenswaarden voor afvalwater die zijn ontstaan door verkeerde behandeling of nietnaleving van de handleiding, vallen niet onder de bepalingen voor de waarborg.

Verbruikmateriaal

Wij garanderen de optimale werking van de installatie enkel als ze wordt gebruikt met het door ons aanbevolen splijtmiddel van STORCH en onze filterzakken (artikelnr.: 61 30 05). In de installatie mag enkel wateroplosbare verf verwerkt worden.

1. Algemene richtlijnen

1.1. Doel

Volgens de wettelijke bepalingen met betrekking tot de bescherming van de waterwegen moeten schildersbedrijven hun afvalwater zuiveren. Het programma van de installaties is afgestemd op schildersbedrijven. Als de volgende handleiding en de voorwaarden onder punten 10 en 11 met betrekking tot het afvalwater worden nageleefd, is de naleving van de wettelijke grenswaarden voor het afvalwater gewaarborgd.

1.2. Transport

De installatie is gemaakt van hoogwaardige, recycleerbare kunststof (polyethyleen). Dit materiaal wordt gekenmerkt door een grote bestendigheid tegen oplosmiddelen en chemicaliën. De mechanische duurzaamheid wordt gegarandeerd voor industrieel gebruik. Toch zouden tijdens het transport stoten en slagen vermeden moeten worden. Vooral bij temperaturen onder de 5°C is het gevaar voor breuken groter. Schade door onvakkundig transport valt buiten de waarborg.

1.3. Opstelling

De installatie moet zo opgesteld worden dat de voorzijde als werk en bedieningszijde bereikbaar is, de afvoerleiding wordt achteraan aangesloten aan de installatie. De vloer waarop de installatie geplaatst wordt, moet genivelleerd, glad (b.v. estrik) en onbuigbaar zijn. Schade aan materiaal of scheuren die veroorzaakt worden door een niet geschikte vloer, valt buiten de waarborg.

2. Richtlijnen voor de installatie



De splijtinstallatie mag enkel aangesloten worden aan een stroomkring met een maximale voorbeveiliging van 16A en een bipolaire veiligheidsschakelaar voor foutstroom, die uitschakelt bij 30mA. Deze voorbeveiliging en veiligheidsschakeling voor foutstroom moeten al aanwezig zijn!

Het apparaat heeft een spanningsbereik dat elektrische gevaren voor mens en dier kan opleveren. Het mag alleen door geautoriseerde personen worden geopend en / of gedemonteerd. Het gebruik van het apparaat is de verantwoordelijkheid van en voor risico van de koper / gebruiker.



Bij alle installatiewerkzaamheden moet de netstekker van de installatie uitgetrokken zijn!

Houd rekening met de gegevens op de volgende meetstaten en met de kengetallen voor de installatie. De installatie is gecontroleerd en voorbereid om snel gestalleerd te worden.

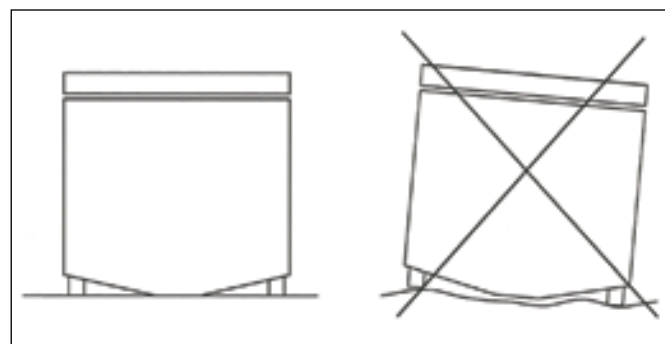
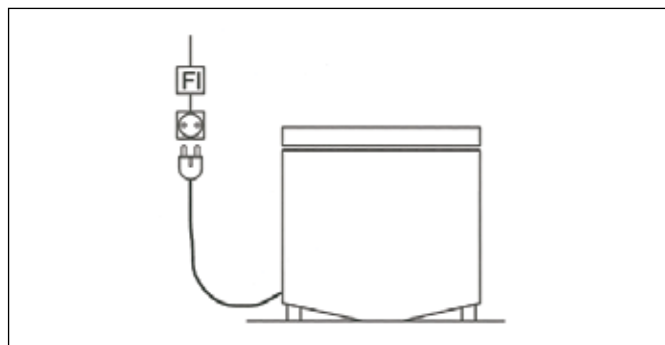


De componenten moeten op het hele oppervlak en horizontaal opgesteld worden.

De temperatuur in de plaats waar de installatie opgesteld staat, mag niet lager worden dan 15°, omdat het verbruik van splijtmiddelen anders stijgt.

De STORCHWAMAB kan naar keuze links of rechts naast de splijtinstallatie staan.

De installatie moet door een installateur volgens het installatieschema verbonden worden met de afvalwaterleiding.



De pompslang en de pompkabel moeten als volgt met de installatie verbonden worden.
De slang van de toevoerpomp (van de pompset artikelnr.: 61 20 02) op de opening van de blauwe schroefverbinding steken, met de meegeleverde slangklem bevestigen (indien nodig kan de slang korter gemaakt worden) en aansluitend aan het aansluitstuk van de schroefdraad van de vulpijp vastschroeven (de schroefverbinding is zelfdichtend).

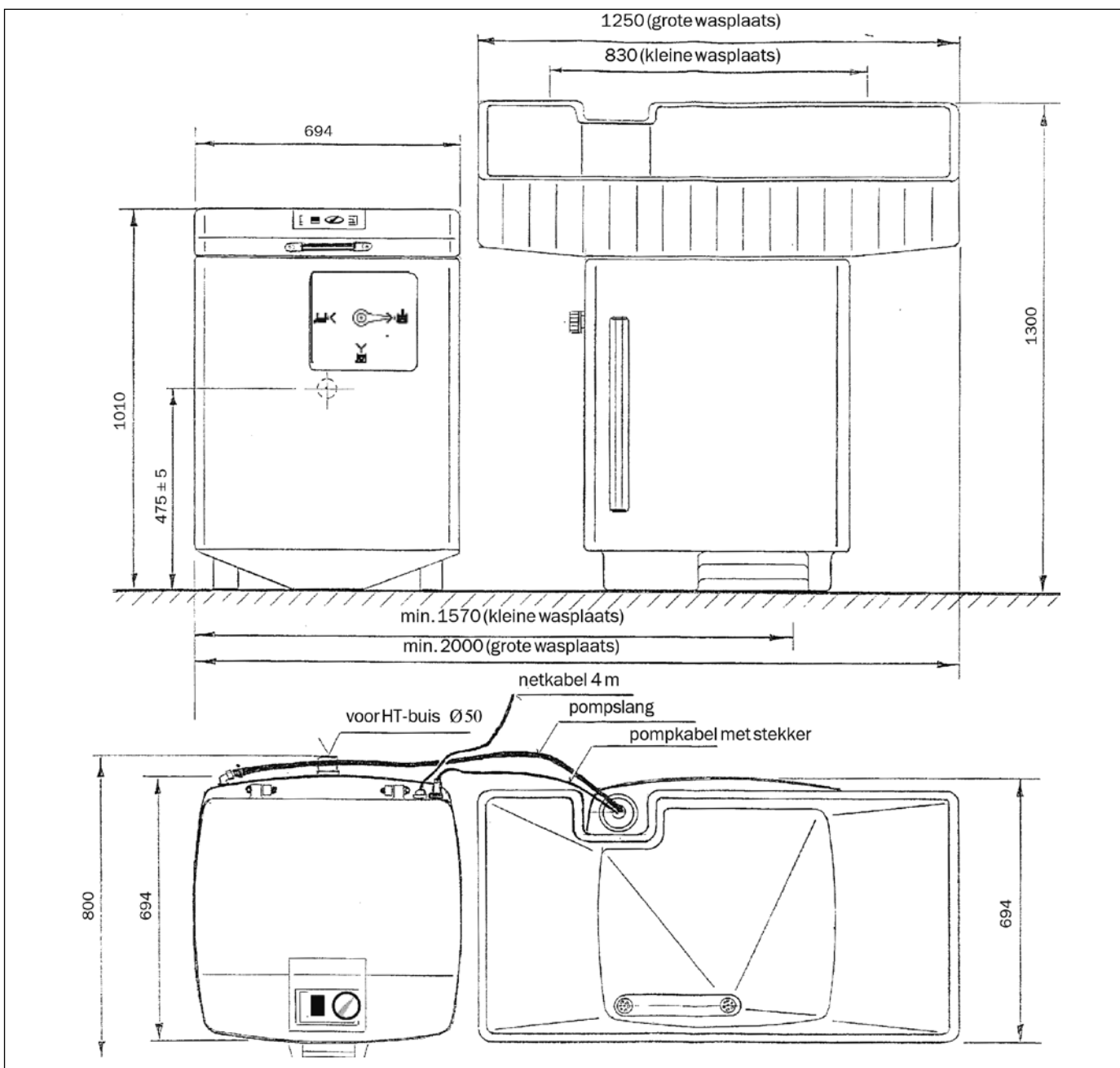


Elektrische aansluiting van de toevoerpomp (enkel door een vakman).

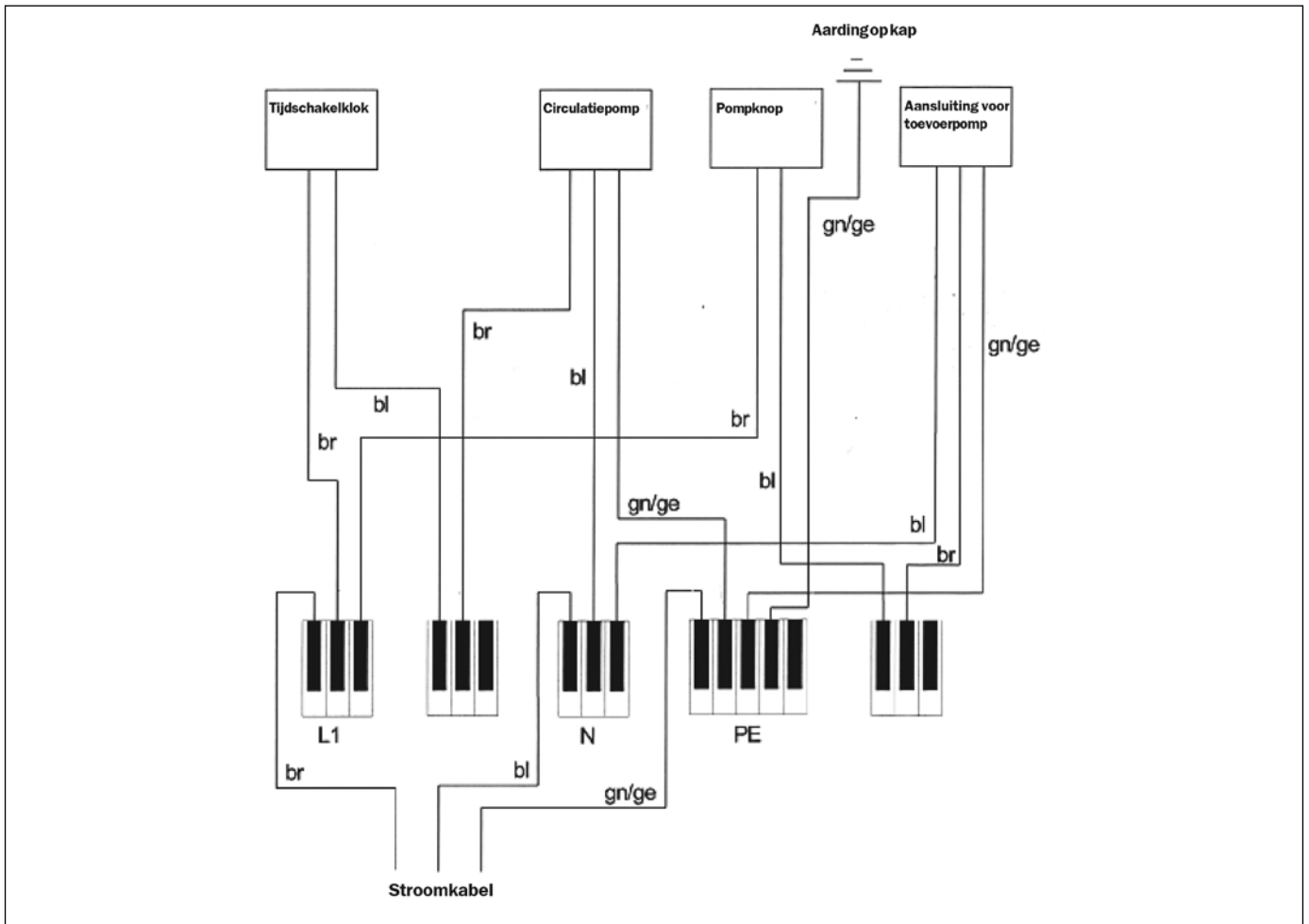
Pompkabels tot op de noodzakelijke lengte inkorten en volgens het elektriciteitsschema van de meegeleverde stekker voorzien. Deze stekker dan in de flensdoos aan de achterzijde van het deksel van de installatie steken en met de wartelmoer stevig aandraaien.

Het verloop van slangen en kabels kan worden afgelezen van het blad met afmetingen en het installatieschema.

3. Afmetingen en installatieschema



4. Elektriciteitsschema

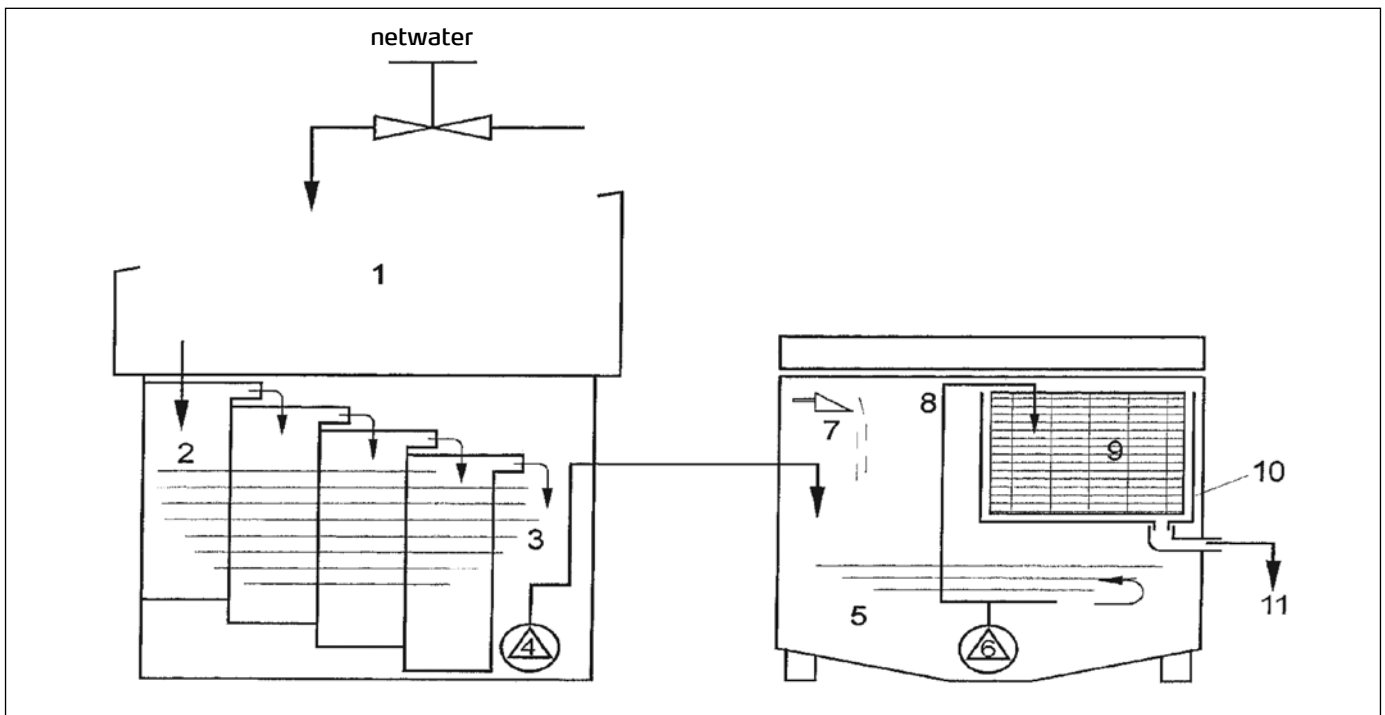


5. Beschrijving van de installatie

De splijtinstallatie Color Free Basic is een handmatig installatie voor schildersbedrijven. Ze reinigt waswater dat met wateroplosbare verf verontreinigd is, volgens de chargeprocedure met maximaal 180 liter per charge. De filterprocedure maakt een eenvoudige scheiding mogelijk van verfslib en gezuiverd waswater.

6. Beschrijving van de procedure (met STORCH-WAMAB)

Het waswater dat ontstaat, stroomt van de wasplaats (1) naar de eerste bezinkingsbak van de "WAMAB" (2). Daarna naar de tweede, enz. Als de vier bezinkingsbakken allemaal gevuld zijn, stroomt het overlopende water naar de hoofdbak (3). Van daaruit wordt het na de start van het programma door een toevoerpomp (4) naar het reactievat (5) van de splijtinstallatie gepompt. Het water wordt daar door de circulatiepomp (6) geroerd en het splijtmiddel van STORCH wordt toegevoegd (7). Door het toevoegen en de reactie van het splijtmiddel worden de schadelijke stoffen uitgevlokt. Als het roerproces voorbij is, wordt het water visueel gecontroleerd en het filterproces ingeleid. Het mengsel van water en vlokken (8) wordt via de filterkorf met filterdoek (9) afgefilterd. Het gefilterde en volgens de wettelijke voorschriften gereinigde water stroomt uit de filterkorfbak (10) naar de afvalwaterafvoer (11).



7. Inbedrijfstelling

Verwijder eerst de transportbeveiligingen van de pomp (4 piepschuimstukken). Netstekker in een veiligheidsstopcontact 230 V/ 50 Hz, beveiligd met max. 16A, steken. Het stopcontact moet voorzien zijn van een bipolaire veiligheidsschakelaar voor foutstroom, die uitschakelt bij 30 mA. Een filterzak volgens de afbeeldingen in de filterkorf leggen en de uitstekende rand omplooiën. Deze rand met de zijwaartse bevestigingsklemmen voor de wegwerffilter aan de lange zijde bevestigen. De korf die op die manier is voorbereid, met de overloop naar links in de filterkorfhouder zetten.



inleggen



omplooiën



inzetten

8. Werking van de installatie

Wasprocedures uitvoeren tot de hoofdbak van de WAMAB vol is, maar niet voller dan de markering – max. aan de peilbuis.

8.1. Normale werking

Open de deksel en laat hem in de eerste positie vast klikken (afb. 1).

Vul de scheidingsinstallatie door de knop ingedrukt te houden (afb.2) tot maximaal de bovenste markering op de vulbuis (afb.3)

Draai de wijzer van de kogelkraan in positie (afb.4).

Draai de tijdschakelklok op 20 minuten (afb.5).

De pomp zet het afvalwater nu in rotatie. Open het deksel tot de tweede positie. Vul de meetbeker met scheidingsmiddel aan de hand van de doseringstabel (pagina 18).

Strooi in de vrije ruimte links naast de buizen het splitsmiddel goed verdeeld op het wateroppervlak (afb .6).

Neem na 15 minuten een waterproef met een schoon glas uit het reactiereservoir en controleer het reactieresultaat (afb.7)

Als het water helder is (afb. 8), sluit u de deksel tot aan stand 1 en draait u de tijdschakelklok weer op 20 minuten. Als het water troebel is, dan dient u na te doseren (zie punt 8.1.1.). Draai de wijzer van de kogelkraan vervolgens in positie 5 (afb. 9)

De filterprocedure wordt nu uitgevoerd (afb.10).



Afb. 1



Afb. 2



Afb. 3



Afb. 4



Afb. 5



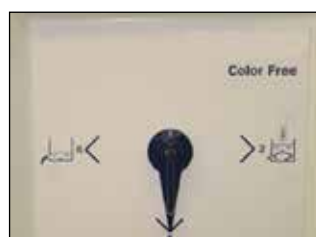
Afb. 6
Instrooien van het
scheidingsmiddel



Afb. 5
Proefneming



Afb. 6
Helder water met
afgezette vlokken



Afb. 9



Afb. 10
Filterprocedure

Open vervolgens de deksel volledig tot aan de aanslag. Als de waterstand tot aan de uitloop van de spoelkop is gedaald, draait u de kogelkraan in pos. 6 voor restfiltratie (afb.12).

Als het restwater is afgepompt, spoelt u met de sproeier het reservoir, de buizen, de pomp en de hoeken en nissen schoon (afb.13). Het ontstane water wordt hierbij door de filter gepompt.

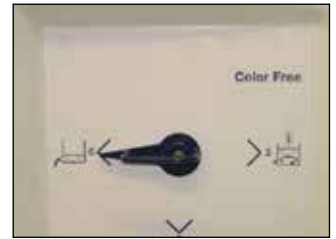
Nadat u het reservoir hebt gereinigd, draait u de tijdschakelklok terug op 0..

Voor de verdere reiniging kunt u de filterkorfbak en ook de staven uitnemen. Daarna de filtreerbuis weer in de basispositie klappen, door middel van de afvoerslang met het kniestuk van de afvoer verbinden. De sproeikop klaar houden. (afb. 14).

Spoel nu de reactiebak, de pomp en de buizen met ruime bewegingen schoon, het water dat daarvoor gebruikt wordt, wordt met het restvuil direct naar de afvalwaterafvoer geleid. Als het water volledig weggepompt is Verwijder daarna de afvoerslang en hang de stang weer in. Als de filterkorfbak weer ingezet is en de filterkorf voorzien is van een nieuwe filterzak, is de installatie weer bedrijfsklaar.



Afb. 11



Afb. 12



Afb. 13
Uitspoelen



Afb. 14
Reinigingsprocédé

8.1.1. Optie nadoseren

Indien het water na een reactietijd van 15 minuten nog troebel is, doseert u de helft van de eerder gekozen hoeveelheid scheidingsmiddel bij en draait u de tijdschakelklok weer op 15 minuten. Als de watertest hierna helder is, draait u de tijdschakelklok op 20 minuten en de wijzer van de kogelkraan op positie 5. Het filterproces kan beginnen.

Doseertabel voor scheidingsmiddel

Beschermwaterstand	Hoeveelheid scheidingsmiddel in ml
onderste markering	280
middelste markering	400
bovenste markering (maximale stand)	580

8.2. Onderhoud van de installatie

De installatie is grotendeels onderhoudsvrij.

Controleer echter regelmatig alle componenten van de installatie en ga na of ze niet vuil zijn en verwijder alle mogelijke slibafzettingen. Eventueel moeten daarvoor alle pompompen gedemonteerd worden.



Zorg ervoor dat de netstekker uitgetrokken is!

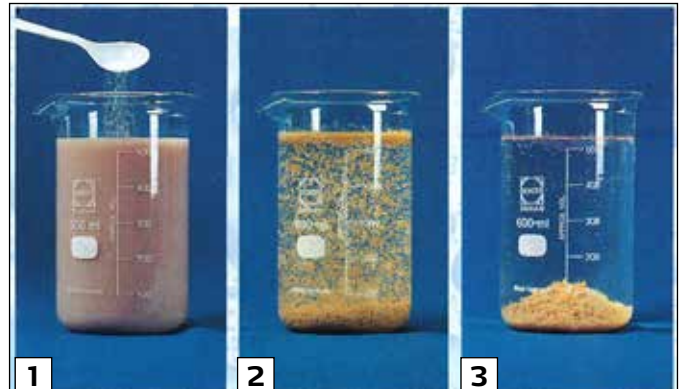
9. Splitsmateriaal

9.1. Principe van de emulsiesplijting

- 1 Toevoegen
- 2 Slijtproces
- 3 Scheidingslib / water van het slijtmiddel

Het slijtmiddel van STORCH is speciaal afgestemd op toepassingen voor het reinigen van afvalwater van schilders en is eenvoudig te hanteren en toe te passen.

Het slijtmiddel zorgt na een intensieve vermenging met het afvalwater voor het splijten en uitvlokken van de schadelijke stoffen zodat deze kunnen afgescheiden worden als bezinksel.



9.2. Controle van het filtraat

(gereinigd afvalwater, zie afbeelding)

Na een optimale scheiding is de waterfase helder, d.w.z. dat er geen vertroebelingen meer aanwezig zijn. Het heldere water kan echter nog een resterende kleuring vertonen. Het slib moet uit voldoende grote vlokken van 2,5 mm bestaan. Als het behandelde afvalwater zelfs met een hoge dosering aan slijtmiddelen toch nog troebel blijft moet eerst de pH-waarde van het afvalwater gecontroleerd worden (zie punt 11.). Als er ook via de pH-waarde van het afvalwater geen oorzaak kan vastgesteld worden, moet men nagaan of logen, zepen e.d aan de installatie werden toegevoegd (zie ook 10.2.).



OPGELET:

Oplosmiddelen veroorzaken geen vertroebeling en kunnen daardoor ook bij een helder filtraat nog in het afvalwater opgelost zijn. De vereiste hoeveelheid van het slijtmiddel voor de optimale reiniging is afhankelijk van de vervuiling van het afvalwater, d.w.z. van de concentratie van verf en vaste stoffen.

10. Bedrijfsvoorschriften

Het afvalwater van schildersbedrijven dat gereinigd moet worden via de slijtinstallatie, moet beantwoorden aan bepaalde voorwaarden, zodat gewaarborgd is dat de werking veilig is en dat de wettelijk voorgeschreven grenswaarden nageleefd kunnen worden. Vooral ook de pH-waarde van het afvalwater volgens punt 11.2. moet nageleefd worden.

10.1. Toepassingen van de slijtinstallatie

- spoelwater / uitwaswater: reiniging van borstels, rollers, vaten en gereedschap die verontreinigd zijn met verf die met water kan verdund worden (aandeel aan verf, max. 1%).
- afvalwater van nat slijpen/ruwen.
- afvalwater van het aanloggen (beperkingen volgens hoeveelheid, pH-waarde controleren).

10.2. Afvalwater en stoffen die niet in de slijtinstallatie mogen:

- gechloreerde oplosmiddelen (b.v. uit afbijtpasta's / borstelreinigers)
- afvalwater uit afbijtwerken met gechloreerde oplosmiddelen
- sterk salmiakhoudend afvalwater
- afvalwater van afloggen verf en lakresten die oplosmiddelen bevatten (b.v. nitroverf, kunsthars en terpentijnhoudend, e.d.)
- verdunning / oplosmiddelen
- borstelreinigers (ook "biologisch afbreekbare": groot aandeel aan aromatische koolwaterstoffen)
- zuren en logen (zie punt 11.)
- zeepwater

11. pH-waarde van het afvalwater

11.1. Invloed van de pH-waarde op het reinigend vermogen van de splijtinstallatie

Voor de chemische splijting (reactie) door toevoeging van het splijtmiddel van STORCH wordt verondersteld dat het afvalwater een pH-waarde heeft tussen de 6,5 en 9,0, m.a.w. dat het vanuit technisch oogpunt neutraal is. Deze marge stemt ook overeen met de toegelaten inleidende grenswaarden.

Normaliter beantwoordt het afvalwater van schildersbedrijven aan deze voorwaarde. Als de pH-waarde van het afvalwater aanzienlijk daarvan afwijkt, kan niet gegarandeerd worden dat het afvalwater door toevoeging van het splijtmateriaal conform de wettelijke voorschriften gereinigd is. Daarom verdient dit punt bij werken met zuren en logen bijzondere aandacht.



11.2. pH-grenswaarden / afvalwatervoorschriften

De pH-waarde van afvalwater dat naar de riolering wordt geleid, mag niet lager zijn dan 6,5 en niet hoger dan 9,0. Dat betekent dat het vanuit technisch oogpunt "neutraal" afvalwater dient te zijn.

pH 6,5: onderste pH-grenswaarde
pH 9,0: bovenste pH-grenswaarde

11.3. Meting en controle van de pH-waarde

De bepaling van de pH-waarde gebeurt colorimetrisch met lakmoes dat doordrenkt is met kleurindicatoren. Nadat de strip in de oplossing wordt gedompeld die gecontroleerd moet worden, verandert de kleur. Ze kan worden vergeleken met een kleurschaal om de pH-waarde af te lezen. Voor precieze metingen zijn de indicatorpapiertjes niet geschikt. In de praktijk en voor een snelle controle ter plaatse is de methode voldoende precies.

12. Verwijdering van het slib

Bij de afvalwaterreiniging ontstaan de volgende residuen: slib van het splijtmiddel van de afvalwaterbehandeling.



De verwerking van die residuen dient te gebeuren volgens de richtlijnen en de voorschriften van de overheid inzake afvalverwerking voor schildersbedrijven.

Garantie

Garantievoorwaarden:

Voor onze apparaten gelden de wettelijke garantieperioden van 12 maanden vanaf aankoopdatum/factuurdatum van de eindklant. Indien wij langere perioden in een garantieverklaring hebben toegezegd, dan worden deze speciaal in de gebruiksaanwijzingen van de desbetreffende apparaten toegelicht.

Indienen van garantieclaims:

Bij een garantieclaim vragen wij u het gehele apparaat samen met de rekening franco aan ons logistiekcentrum in Berka of naar een door ons geautoriseerd servicestation te verzenden.

Neem eerst contact op met de STORCH Service-Hotline (hiervoor worden kosten in rekening gebracht):
+49 (0)202 . 49 20 – 110.

Garantieclaims

Claims uitsluitend met betrekking tot materiaal- of productiefouten en uitsluitend bij gebruik van het apparaat conform de voorschriften. Voor slijtdelen gelden deze aanspraken niet. Alle claims vervallen bij inbouw van onderdelen van externe herkomst, bij verkeerde hantering en opslag en bij het klaarblijkelijk niet in acht nemen van de gebruiksaanwijzing.

Reparaties uitvoeren

Reparaties mogen uitsluitend door onze fabriek of door STORCH geautoriseerde servicestations worden uitgevoerd.

EG-conformiteitsverklaring

Naam/adres van de opsteller: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D - 42107 Wuppertal

Bij deze verklaren wij

Dat het hieronder vermelde apparaat op basis van zijn ontwerp en type en in de door ons in omloop gebrachte uitvoering aan de toepasselijke elementaire veiligheids- en gezondheidseisen van de EU-richtlijnen voldoet.

Bij een niet met ons afgestemde modificatie van het apparaat is deze verklaring niet langer geldig.

Aanduiding van het apparaat: Splijtinstallatie Color Free Basic
Apparaattype: Splijtinstallatie
Artikelnummer: 61 30 30

Toegepaste richtlijnen

Machinerichtlijn: 2006 / 42 / EG
EG-richtlijn Elektromagnetische compatibiliteit: 2014 / 30/ EU

Toegepaste geharmoniseerde normen

EN ISO 12100 : 2010
EN 55014-1:2006 + A1:2009 + A2:2011
EN 55014-2:1997 + A1:2001 + A2:2008

Gevolmachtigde voor samenstelling van de technische documentatie:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D-42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Directeur -

Wuppertal, 04-2016

FR

Nous vous remercions

de la confiance dont vous témoignez envers STOCH. Avec cet achat vous avez opté pour un produit de qualité. Si vous avez malgré tout des suggestions pour l'amélioration ou si vous deviez rencontrer un problème, nous sommes avec plaisir à votre disposition.

Dans ce cas, contactez votre représentant, ou directement notre service clients, s'il s'agit d'un problème urgent.

Salutations dévouées

SAV STORCH

Tél.:	+49 (0) 2 02 . 49 20 - 112
Fax:	+49 (0)2 02 . 49 20 - 244
Ligne d'assistance SAV gratuite:	+49 800 7 86 72 47
Service gratuit de commande par téléphone:	+49 800. 7 86 72 44
Fax de commande gratuit:	+49 800. 7 86 72 43
	(uniquement en Allemagne)

Table des matières

	Page
Contenu de la livraison	22
Données techniques	22
1. Informations générales	23
2. Instructions d'installation	23 - 24
3. Fiche de dimensions et diagramme d'installation	24
4. Diagramme électrique	25
5. Description de l'installation	25
6. Description du processus avec STORCH WAMAB	26
7. Mise en service	26
8. Fonctionnement de l'installation	27 - 28
9. Séparateur	29
10. Instructions d'exploitation	29
11. Valeur pH des eaux usées	30
12. Evacuation des dépôts	30
Garantie / Conditions de garantie	30
Déclaration de conformité CE	31

Contenu de la livraison

Appareil de séparation Color Free Basic, panier de filtrage, mesureur de séparateur, fiche de branchement du câble de la pompe d'amenée, élément de serrage du flexible (bleu), tuyau d'écoulement, pinces de fixation latérales pour filtre jetable et mode d'emploi.

Données techniques

Alimentation électrique	230 V / 50 Hz
Fusibles	max. 16 A
Contenu du récipient de réaction	180 litres
Mode d'exploitation	manuel
Processus	Par chargement

Important

Veillez lire attentivement le présent mode d'emploi. La garantie ne couvre pas les pannes résultant d'un dépassement des valeurs limites des eaux usées, d'une mauvaise manipulation ou du non-respect des instructions d'utilisation.

Matériau de consommation

Nous garantissons le fonctionnement optimal de l'appareil moyennant utilisation du séparateur STORCH et du panier filtrant (art. n° 61 30 05) recommandés par nous. L'appareil sert uniquement au traitement des produits de peinture et similaires hydrosolubles.

1. Informations générales

1.1. Objet

Les dispositions légales relatives à la protection de l'eau exigent le traitement des eaux usées provenant des entrepreneurs de travaux de peinture. Le présent programme d'appareillage est spécialement conçu pour répondre à l'utilisation dans les entreprises de peinture. Moyennant respect du présent mode d'emploi ainsi que des principes énoncés au point 10 des 11 concernant les eaux usées, nous garantissons le respect des limites légales d'émission des eaux usées.

1.2. Transport

L'appareil, fabriqué en matière synthétique recyclable de haute qualité (polyéthylène), se caractérise par une grande résistance aux solvants et aux produits chimiques. Sa solidité mécanique est garantie pour usage industriel. N'empêche qu'il convient d'éviter chocs et coups en cours de transport. Surtout en dessous de 5°C il y aura un risque accru de cassure. La garantie exclut les dégâts entraînés par un transport inapproprié.

1.3. Mise en place

Disposer l'appareil de telle sorte que le panneau avant soit accessible aux fins d'utilisation et de commande. Le flexible d'évacuation est raccordé à l'arrière de l'appareil. Placer l'appareil sur un sol nivelé et lisse (par exemple, une chape de ciment), qui ne cède pas. Les dégâts matériels, dont les fissures, attribuables à un sol inapproprié, sont exclus de la couverture de garantie.

2. Instructions d'installation



L'installation de séparation sera uniquement raccordée à un circuit électrique muni de fusibles d'une capacité totale de 16A et d'un disjoncteur bipolaire de 30 mA. Les fusibles et le disjoncteur précités seront déjà disponibles dans le bâtiment !

La plage de tension de l'appareil présente un risque électrique pour les hommes et les animaux. Seules des personnes autorisées sont habilitées à dévisser et / ou à démonter l'appareil. De même, les réparations et l'entretien sont exclusivement réservés à des électriciens qualifiés et à des ateliers spécialisés autorisés.



Avant de travailler à l'installation, il faudra toujours commencer par extraire la fiche de la prise !

Veillez respecter les indications des fiches de mesures suivantes et des instructions aux points 3 et 4. L'installation livrée a été testée et préparée à une installation rapide.

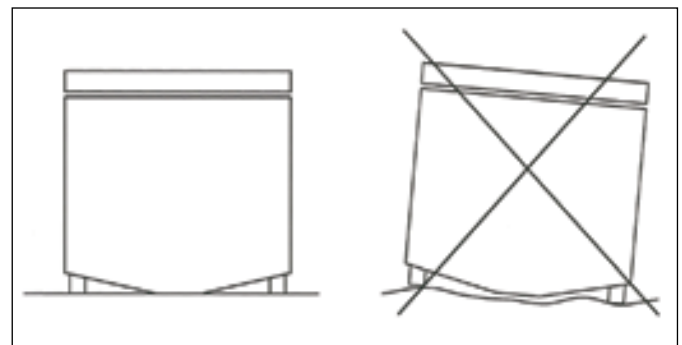
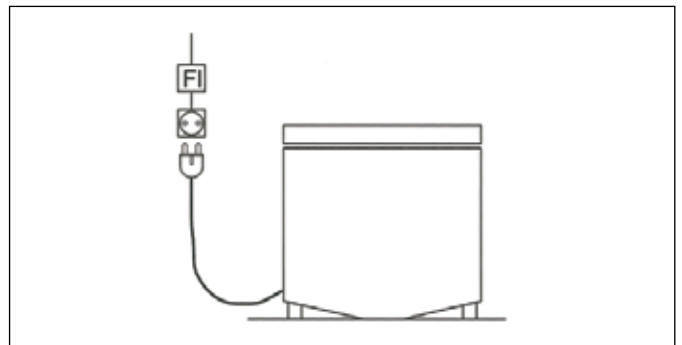


Disposer l'appareil complètement sur une surface d'équerre

La température du local d'installation ne descendra pas en dessous de 15°C, pour éviter que la consommation de séparateur n'augmente.

Au choix, on disposera le poste de lavage avec bassins de décantation (WAMAB) à gauche ou à droite (à côté) de l'installation de séparation.

Un installateur professionnel raccordera l'installation à la conduite des eaux usées, conformément au schéma d'installation.



Le flexible et le câble de la pompe seront raccordés comme suit à l'installation :

Le flexible de la pompe d'amenée (set de pompe - art. n° 61 20 02) sera placé sur la douille du dispositif de vissage bleu, pour fixation avec le collier de serrage (s'il y a lieu, vous pourrez raccourcir le flexible), que vous visserez aux manchons à vis arrière du tuyau de remplissage (le dispositif de vissage est auto-obturateur).

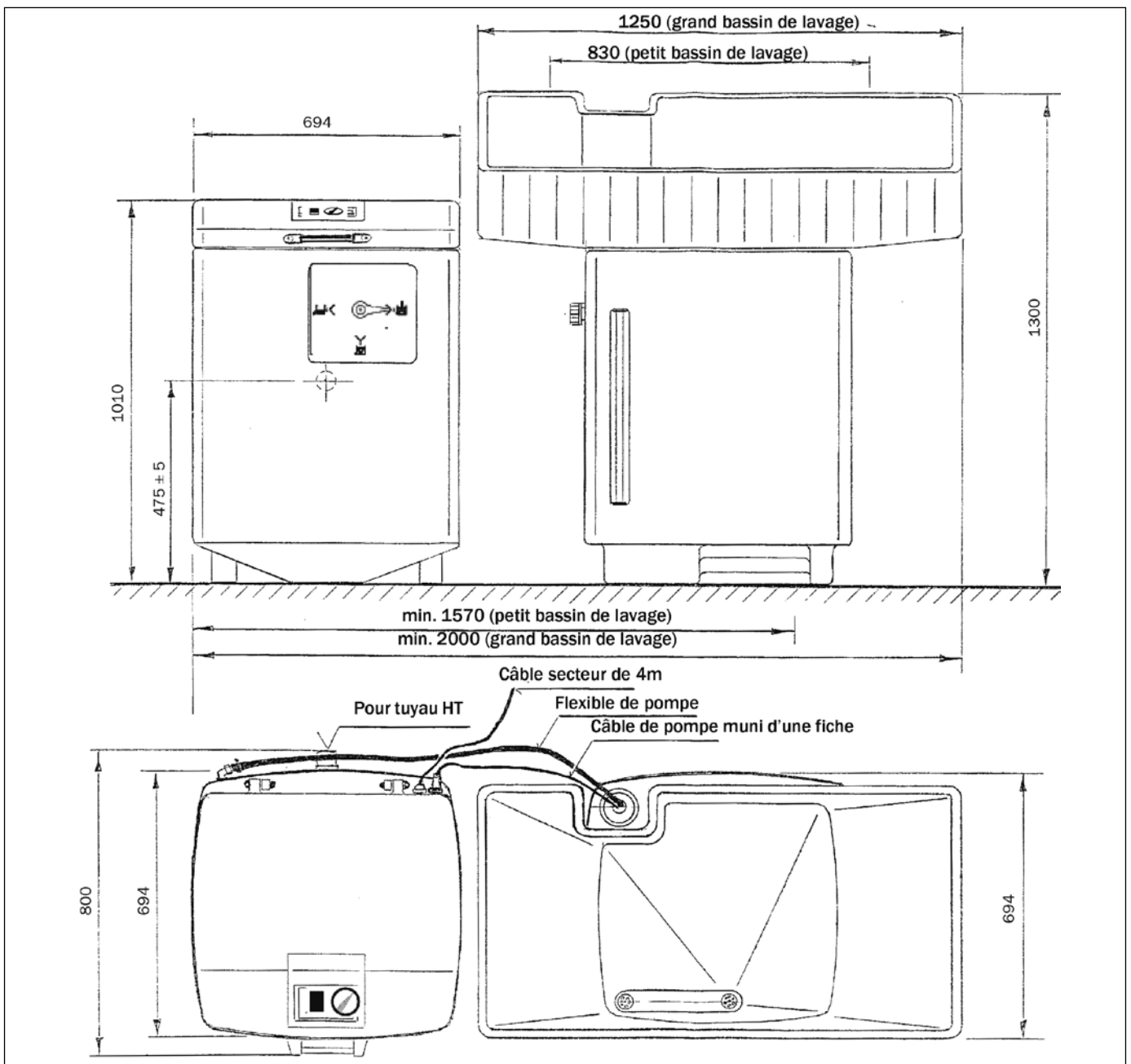


Raccordement électrique de la pompe d'amenée (à confier uniquement à un électricien qualifié)

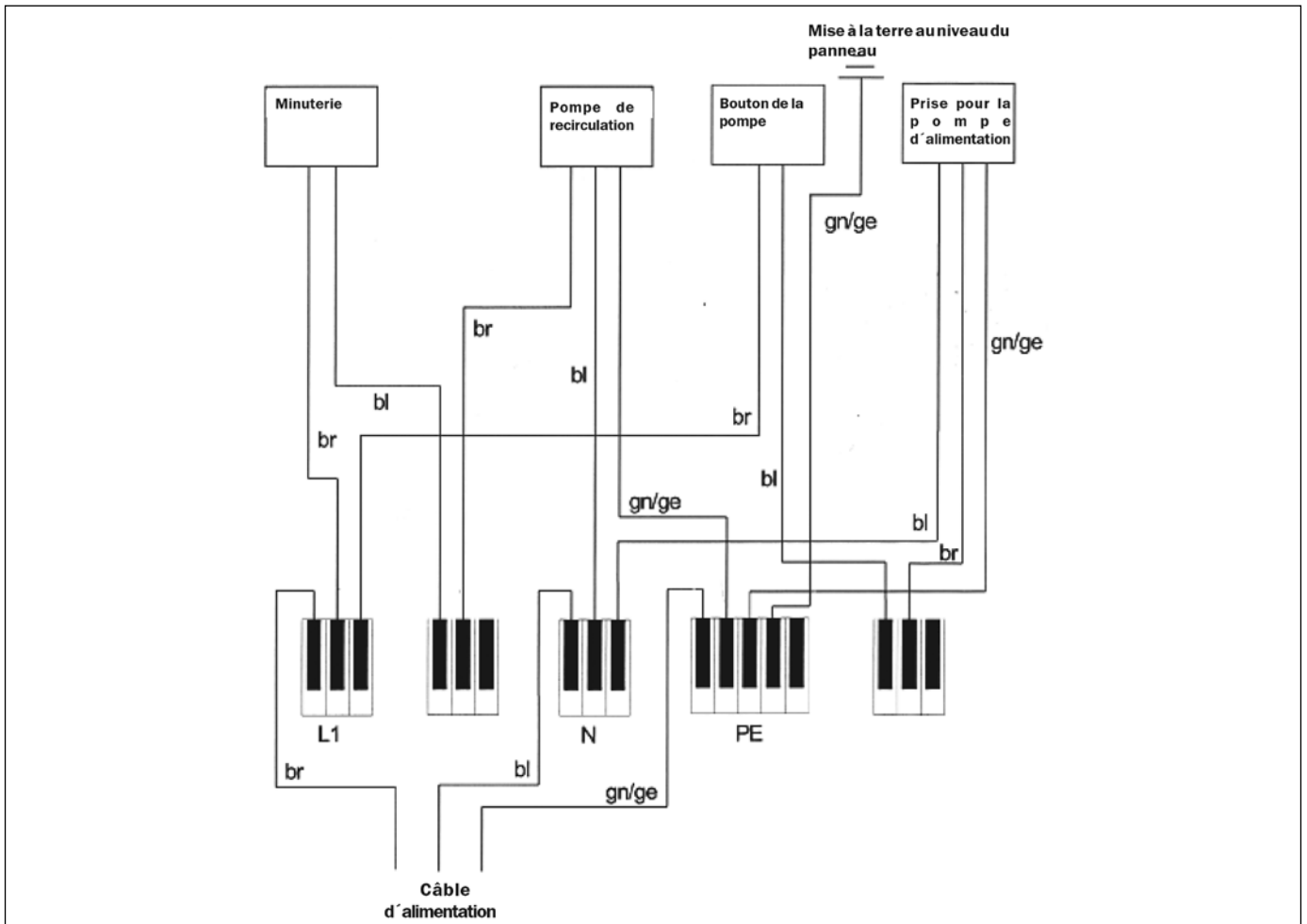
Raccourcir le câble de la pompe jusqu'à la longueur requise, puis le munir de la fiche qui l'accompagne à la livraison, conformément au diagramme électrique. Ensuite, enfoncer la fiche dans le boîtier à bride à l'arrière du couvercle de l'installation, puis l'y visser avec un écrou borgne.

Le trajet du flexible et du câble est indiqué sur la fiche de dimensions et dans le diagramme d'installation.

3. Fiche de dimensions et diagramme d'installation



4. Elektroschema

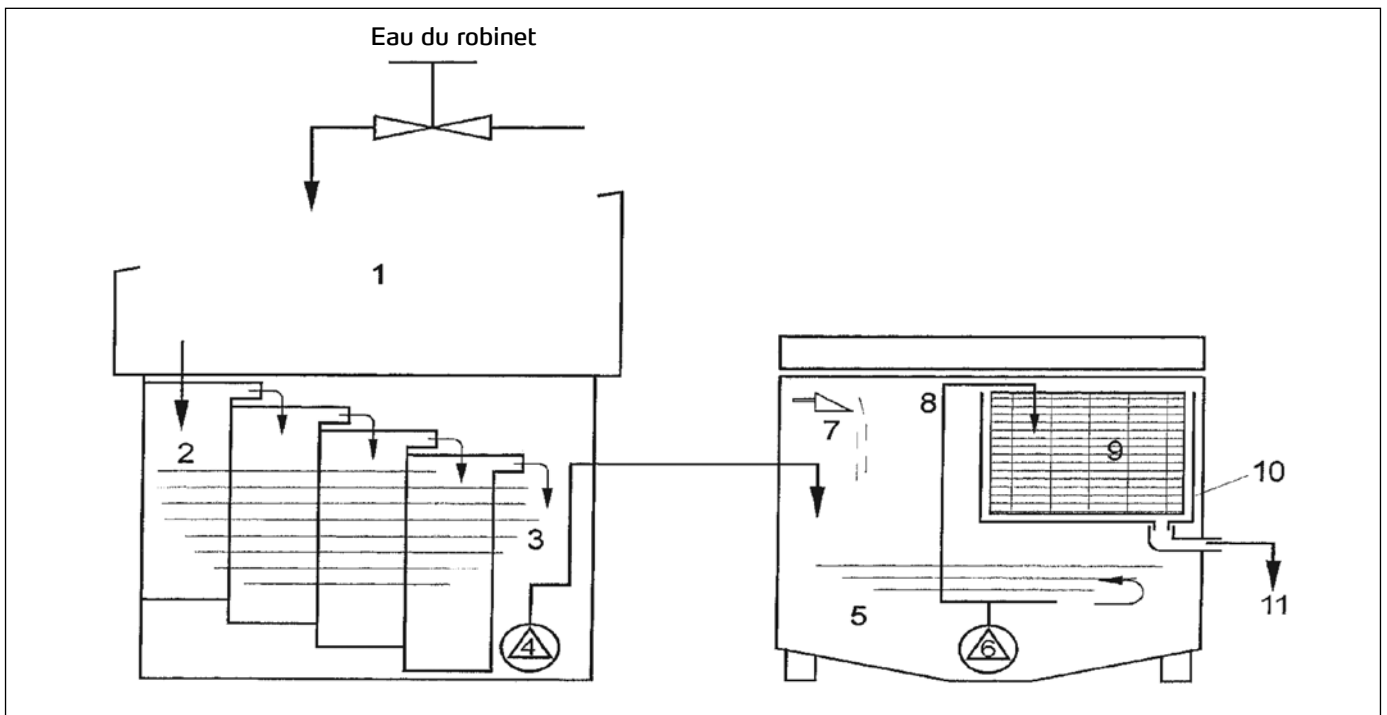


5. Description de l'installation

L'installation de séparation Color Free Basic est un appareil manuel, destiné aux entreprises de travaux de peinture, qui nettoie l'eau de lavage polluée aux peintures hydrosolubles, par charbement de 180 litres. Le processus de filtrage permet de séparer, sans difficulté, résidus de peinture et eau purifiée.

6. Description du processus avec STORCH WAMAB

L'eau salie coule du bassin (1) dans la première chambre de sédimentation du poste WAMAB (2), puis dans la deuxième et ainsi de suite. Lorsque toutes les chambres de sédimentation sont remplies, l'eau déborde jusque dans la chambre principale (3). Au démarrage du programme, une pompe d'alimentation (4) pousse l'eau jusque dans la chambre de réaction (5) de l'installation de séparation. Là, la pompe de circulation (6) agite l'eau et le système y ajoute du séparateur STORCH (7). Le processus de mélange et de réaction provoque la floculation des substances nocives. Quand le système a terminé d'agiter l'eau, cette dernière fait l'objet d'une inspection visuelle, sur quoi le filtrage commence. Le mélange d'eau – flocules (8) passe ensuite à travers du panier de filtrage avec tissu de filtrage (9). L'eau filtrée et purifiée conformément à la loi sort du panier de filtrage (10) pour aboutir dans le canal d'évacuation des eaux usées (11).



7. Mise en service

Commencez par supprimer les sécurités de transport de la pompe (4 blocs en polystyrène). Enfoncer la fiche secteur dans une prise de sécurité de 230 V / 50 Hz. avec fusible de 16 A max. et disjoncteur bipolaire de 30 mA.

Placer le filtre dans le panier de filtrage et le rabattre par dessus les bords du panier. Fixer ce bord sur le coté longitudinal à l'aide des pinces de fixation latérales pour filtre jetable. Mettre le panier ainsi préparé, avec issue de débordement vers la gauche, dans la chambre de filtrage.



Insérer



Replier



Introduire

8. Fonctionnement de l'installation

Entamer le processus de lavage, en commençant par le remplissage de la chambre principale du poste WAMAB, étant bien entendu que le niveau de remplissage ne dépassera pas la marque -max. sur la jauge.

8.1. Fonctionnement normal

Ouvrez le couvercle et laissez-le s'enclencher dans la première position (ill. 1).

Remplissez le séparateur en maintenant un appui sur la touche (Fig. 2) tout en veillant à ne pas dépasser la marque maximum du tube de remplissage (Fig.3).

Réglez la minuterie sur 20 min (ill. 5).

La pompe met l'eau usée en rotation. Ouvrez le couvercle jusqu'au deuxième cran. Remplissez le pichet gradué de produit séparateur, conformément au tableau quantitatif (page 28).

Répartissez le produit de séparation dans l'espace libre situé à gauche à côté du liner en le répartissant finement sur la surface de l'eau (Fig.6).

Si l'eau est claire (ill. 8), fermez le couvercle jusqu'au premier cran puis réglez à nouveau la minuterie sur 20 minutes. Si l'eau est encore trouble, il faut augmenter la dose (consulter le point 8.1.1.).

Ensuite, tournez le pointeur du robinet à boisseau sphérique en position 5 (ill. 9).

Tournez ensuite le pointeur du robinet à boisseau sphérique en position 5 (Fig. 9).

La procédure de filtrage est alors en cours (ill. 10) .



ill. 1



ill. 2



ill. 3



ill. 4



ill. 5



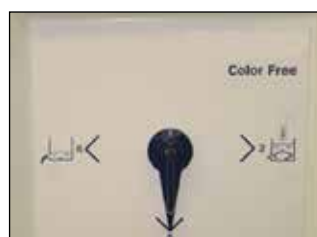
ill. 6
Répartir le poudre séparateur



ill. 5
Prélèvement



ill. 6
Eau claire avec des dépôts floconneux



ill. 9



ill. 10
Procédure de filtrage

Ouvrez alors complètement le couvercle, jusqu'en butée. Si le niveau d'eau est tombé sous l'écoulement de la buse de rincage, veuillez tourner le pointeur du robinet à boisseau sphérique en pos. 6 pour le filtrage du reste (ill. 12).

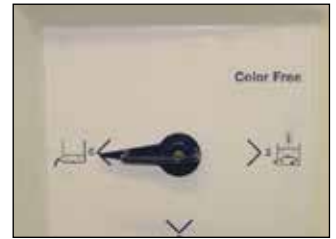
Quand la pompe a évacué l'eau restante, rincer proprement le récipient, le tubage, la pompe, les angles et les niches avec la tête de pulvérisation (ill. 13). L'eau produite sera alors pompée vers le filtre. Quand vous avez nettoyé le récipient, ramenez la minuterie sur 0.

Pour procéder à un nettoyage supplémentaire, vous pouvez enlever la chambre du panier de filtrage ainsi que la tige de support. Ensuite, rabattre le tuyau de filtrage dans sa position de base, puis la raccorder au coude de l'évacuation, au moyen du flexible d'évacuation, et tenir la pomme d'arrosage à portée de la main. (ill.14).

Arroser la chambre de réaction, la pompe et la tuyauterie, à titre de nettoyage général. L'eau de lavage et les saletés résiduelles sont directement évacuées par le biais de l'évacuation des eaux usées. Lorsque l'eau été évacuée par la pompe et qu'il n'y a plus de résidus. Ensuite, enlever le flexible d'évacuation et remettre la tige de support. Lorsque vous aurez remis la chambre du panier de filtrage, munie d'un nouveau panier de filtrage, l'installation sera redevenue opérationnelle.



ill. 11



ill. 12



ill. 13
Rincage



ill. 14
Nettoyage

8.1.1. Option ajouter une dose de produit

Si après un temps de réaction de 15 minutes l'eau est encore trouble, ajoutez la moitié de la quantité de produit séparateur sélectionnée au départ, puis réglez à nouveau la minuterie sur 15 minutes. Si l'échantillon est alors clair, réglez la minuterie sur 20 minutes et le pointeur du robinet à boisseau sphérique en position 5. Le filtrage est alors amorcé.

Tableau quantitatif pour produit séparateur

Niveau d'eau usée	Adjonction de produit séparateur en ml
Marque inférieure	280
Marque intermédiaire	400
Marque supérieure (niveau maximum)	580

8.2. Entretien de l'installation

L'installation n'exige quasiment pas d'entretien.

N'empêche qu'il est indiqué d'inspecter régulièrement les pièces du système, pour voir si elles ne sont pas salies. Nettoyer tout dépôt de salissure. Le cas échéant, il faudra, à cette fin, démonter les pompe » à immersion du système.



Veillez à retirer la fiche de la prise !

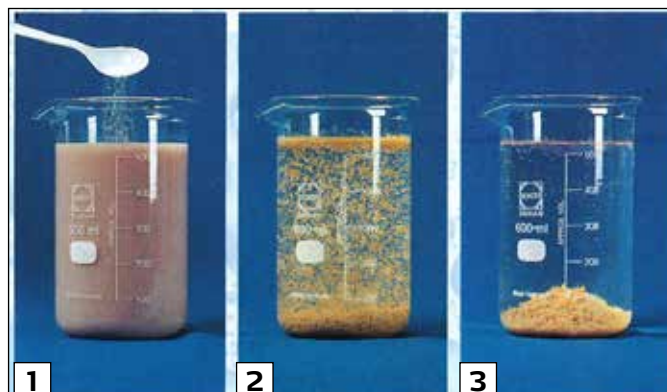
9. Séparateur

9.1. Principe de la séparation des émulsions

- 1 Mélange du séparateur avec le liquide
- 2 Séparation
- 3 Dépôts / eau séparés

Le séparateur STORCH, spécialement conçu pour purifier les eaux de peinture, relève d'une application et d'une utilisation faciles.

Après avoir été intensivement mélangé avec le liquide à nettoyer, le séparateur provoque la floculation des substances nocives, qui peuvent donc être ensuite évacuées sous forme de dépôt.



9.2. Contrôle des eaux filtrées

(il s'agit des eaux usées nettoyées. Nous vous renvoyons à l'illustration pertinente)

À l'issue de la séparation optimale, l'eau résultante sera claire. Elle ne sera donc plus trouble. Cependant, l'eau claire peut toujours contenir un dépôt de peinture, qui devrait consister en des flocons suffisamment grands de 2 à 5 mm. Si l'eau traitée s'avère trouble, malgré une dose plus élevée de séparateur, il faudra d'abord en établir le taux pH (voir le point 11). Si la valeur pH ne pose pas problème, il faudra voir s'il y a eu addition de lessives, de savons, etc. (voir aussi 10.2.).



ATTENTION !

Les solvants ne troublent pas la transparence de l'eau. Ils peuvent donc parfaitement être présents dans une eau filtrée claire. La quantité requise de séparateur à ajouter à l'eau pour obtenir un résultat optimal dépend du degré de pollution de l'eau de peinture, c'est-à-dire de la concentration de peinture et de solides.

10. Instructions d'exploitation

Les eaux de peinture à nettoyer par le biais de l'installation de séparation doivent répondre à certaines conditions pour garantir le bon fonctionnement du système et pour respecter les valeurs limites légales, notamment la valeur pH des eaux usées, conformément au point 11.2.

10.1. Champ d'application

- Eaux de rinçage / lavage : nettoyage de pinceaux, de rouleaux, de chevrons et d'outils salis avec de la peinture hydro-soluble (taux de peinture ne dépassant pas 1%).
- Eaux usées résultant du ponçage humide / grattage.
- Eaux usées résultant du lessivage (des restrictions peuvent être applicables selon la quantité ; respecter le taux pH).

10.2. Eaux usées et matières à ne pas traiter dans l'installation de séparation :

- solvants chlorés (provenant, p. ex., de pâtes de décapage / nettoyeurs de pinceaux)
- eaux usées issues du décapage avec des solvants chlorés
- eaux usées à grande teneur en chlorure d'ammonium
- eaux usées provenant de lessives
- résidus de peinture et de vernis contenant des solvants (notamment aux résines synthétiques, à la nitrocellulose, à la térébenthine, etc.)
- diluants / solvants
- nettoyeurs de pinceaux (dont les biodégradables : plus grande part d'hydrocarbures aromatisés)
- acides et lessives (voir le point 11.)
- eau savonnée

11. Valeur pH des eaux usées

11.1. Influence du taux pH sur la performance de nettoyage de l'installation de séparation

La séparation chimique (réaction) à provoquer par l'addition de séparateur STORCH présuppose que la valeur pH de l'eau à traiter se situe entre 6,5 et 9,0, valeur neutre du point de vue des eaux usées. Ce plateau de valeurs pH correspond aussi aux valeurs de départ admises pour le processus.

D'habitude, les eaux de peinture correspondent à cette exigence. Si la valeur pH de l'eau à traiter s'en écarte sensiblement, la loi n'autorise pas de procéder au nettoyage de l'eau concernée au moyen du séparateur.

Dès lors, il convient de respecter le présent point lorsque vous travaillez avec des acides et des lessives.



11.2. Valeurs limites pH / prescriptions en matière d'eaux usées

La valeur pH de l'eau à traiter qui arrive par la canalisation ne sera pas inférieure à 6,5 ni supérieure à 9,0. Elle sera donc techniquement neutre.

pH de 6,5 : valeur minimale

pH de 9,0 : valeur maximale

11.3. Mesurer et contrôler le taux pH

Le taux pH est déterminé au moyen de papier indicateur colorimétrique, qui a été immergé dans des indicateurs à couleur. Lorsque la languette de papier est plongée dans la solution à tester, la couleur du papier changera. On pourra alors comparer la couleur obtenue avec une échelle de couleurs, qui permettra de fixer la valeur pH. Cependant, les papiers indicateurs ne conviennent pas aux mesures précises. N'empêche que, dans la pratique, sur le chantier, cette méthode offre une précision suffisante.

12. Evacuation des dépôts

Le nettoyage de l'eau à traiter laisse les résidus suivants : des dépôts de séparateur résultant du traitement des eaux usées.



Le traitement et l'évacuation des résidus en question répondra aux directives et aux prescriptions des autorités portant sur le traitement et l'évacuation des déchets des entreprises de peinture.

Garantie

Conditions de garantie

Les durées de garantie légales de 12 mois à compter de la date d'achat / de la facture du client final professionnels s'appliquent à nos appareils. Si nous mentionnons des délais supérieurs dans le cadre d'une déclaration de garantie, ceux-ci sont mentionnés dans les instructions de service des appareils concernés.

Exercice

Dans un cas couvert par la garantie, nous vous demandons de renvoyer l'appareil complet franco à notre centre logistique à Berka accompagné de la facture ou de l'expéditeur à une station SAV agréée par nous.

Veuillez contacter préalablement l'assistance téléphonique payante de la société STORCH: +49 (0)202 . 49 20 – 110.

Demande de prise en garantie

Les demandes couvrent exclusivement les défauts de matériau ou d'ouvrage et ne couvrent qu'une utilisation conforme à la destination de l'appareil. Les pièces d'usure ne sont pas prises en charge par la garantie. Tout droit à garantie est rendu caduque par le montage de pièces qui ne sont pas d'origine, par une manipulation et un entreposage incorrects ainsi qu'en cas de non-respect évident des instructions de service.

Exécution de réparations

Toutes les réparations doivent exclusivement être réalisées par notre usine ou par des services SAV agréés par STORCH.

Déclaration de conformité CE

Nom / adresse de l'exposant : STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D - 42107 Wuppertal

Nous déclarons, par le présent acte,
que le produit cité ci-après respecte les exigences fondamentales et en vigueur en matière de sécurité et de santé des directives européennes de par leur conception ainsi que dans la version commercialisée par nos soins.

En cas de modification non convenue avec nous, la présente déclaration perd toute validité.

Désignation de l'appareil : Installation de séparation d'eaux usagées Color Free Basic
Type d'appareil : L'installation de séparation
Référence article : 61 30 30

Directives appliquées

Directive sur les machines : 2006 / 42 / CE
Directive européenne sur la
compatibilité électromagnétique : 2014 / 30 / EU

Normes harmonisées appliquées

EN ISO 12100 : 2010
EN 55014-1:2006 + A1:2009 + A2:2011
EN 55014-2:1997 + A1:2001 + A2:2008

Fondé de pouvoir pour la compilation des documents techniques :

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Gérant -

Wuppertal, 04-2016

IT

Grazie

per la fiducia accordata a STORCH. Con l'acquisto avete scelto un prodotto di qualità. Se comunque avete dei suggerimenti volti a migliorare la nostra offerta o se doveste incontrare qualche difficoltà, non esitate a rivolgerVi a noi.

Contattate il Vostro rappresentante oppure rivolgeteVi direttamente a noi in casi urgenti.

**Distinti saluti,
STORCH Reparto Assistenza**

Tel.: 02 - 66 22 77 15

Indice

Pagina

Fornitura	32
Dati tecnici	32
1. Avvertenze generali	33
2. Indicazioni per l'installazione	33 - 34
3. Schema quotato e schema di installazione	34
4. Schema elettrico	35
5. Descrizione dell'impianto	35
6. Descrizione del procedimento	36
7. Messa in servizio	36
8. Funzionamento dell'impianto	37 - 38
9. Mezzi di scissione	39
10. Normative sul funzionamento	39
11. Valore pH dell'acqua di scarico	40
12. Smaltimento dei fanghi	40
Garanzia / Condizioni di garanzia	40
Dichiarazione di conformità CE	41

Fornitura

Impianto di piroscissione Color Free Basic, sacchetto filtrante, misurino per il mezzo di scissione, spinotto di collegamento per il cavo della pompa di alimentazione, collegamento a vite per tubo flessibile (blu), tubo di scarico, morsetti di fissaggio laterali per filtro monouso e istruzioni per l'uso.

Dati tecnici

Collegamento alla rete elettrica	230 V / 50 Hz
Protezione	max. 16 A
Capacità recipiente di reazione	180 litri
Modalità di funzionamento	manuale
Procedimento	Carico

Importante

Si prega di leggere attentamente il manuale d'uso. Guasti meccanici o superamenti dei limiti dei valori dell'acqua di scarico causati da comandi errati o l'inosservanza delle disposizioni operative non sono coperti dalla garanzia.

Materiale di consumo

Il funzionamento ottimale dell'impianto è garantito solo con l'utilizzo del materiale di scissione STORCH da noi consigliato e con l'utilizzo dei nostri sacchetti filtranti (N. art. 61 30 05). Nell'impianto è possibile preparare solo sostanze di rivestimento diluibili in acqua.

1. Avvertenze generali

1.1. Scopo

Le disposizioni legislative sulla tutela delle acque richiedono il trattamento delle acque di scarico prodotte in aziende di imbianchini. L'impianto è realizzato appositamente per l'impiego in aziende di imbianchini. Rispettando le seguenti disposizioni operative ed i presupposti riportati al punto 10 ed 11 sulle acque di scarico, si garantisce il rispetto dei valori delle acque di scarico previste dalla legge.

1.2. Trasporto

L'impianto è realizzato in materiale sintetico di elevata qualità ed è riciclabile (polietilene). Questo materiale si contraddistingue per l'elevata resistenza a solventi ed agenti chimici. La resistenza meccanica è garantita per l'impiego universale. Tuttavia è necessario che durante le fasi del trasporto siano evitati urti e colpi. Un maggiore pericolo di rottura si verifica in particolare in presenza di temperature inferiori ai 5 ° C. Sono esclusi dalla garanzia danni causati da un trasporto non a regola d'arte.

1.3. Montaggio

L'impianto deve essere montato in modo tale da permettere al lato frontale di essere accessibile come lato operativo e di comando, la condotta di scarico viene collegata sulla parte posteriore dell'impianto. La base sulla quale viene posizionato l'impianto deve essere livellata, liscia (ad es. massetto) e resistente. Danni materiali o crepe causate da basi non adatte non sono coperti dalla garanzia.

2. Indicazioni per l'installazione



L'impianto di piroscissione può essere collegato solo ad un circuito di corrente con un dispositivo di protezione anticipato di 16A ed un interruttore di protezione a 2 poli per errori di tensione con un azionamento a 30mA. Il relativo dispositivo di protezione anticipato e l'interruttore di protezione per errori di tensione devono essere previsti dall'utente !

L'apparecchio ha componenti elettriche che possono comportare un pericolo elettrico per persone ed animali. Esso deve essere svitato e / oppure smontato solamente da persone autorizzate.



Per tutti i lavori di installazione è necessario che la spina di rete dell'impianto sia scollegata dalla rete elettrica !

Si prega di rispettare le indicazioni riportate sulle seguenti schede quotate e le indicazioni di installazione 3 e 4. L'impianto è collaudato e pronto per una rapida installazione.

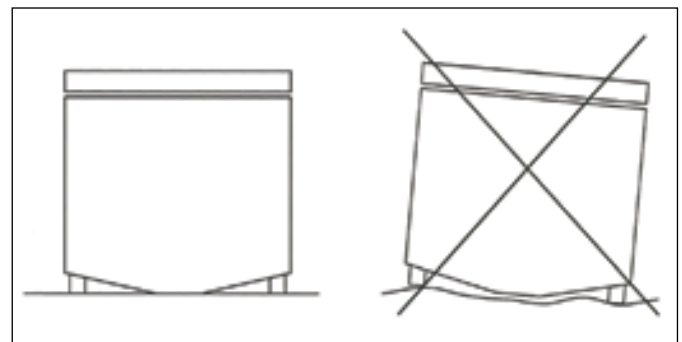
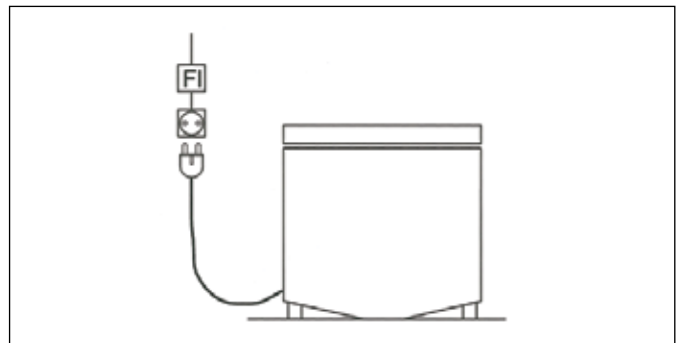


I componenti devono essere montati su tutta la superficie ed in orizzontale.

La temperatura nell'area di installazione non deve scendere sotto i 15 ° altrimenti aumenta il consumo del mezzo di scissione.

STORCHWAMAB può essere posizionato a scelta a sinistra o destra accanto all'impianto di piroscissione.

L'impianto deve essere collegato con il canale dell'acqua sporca da un installatore secondo quanto riportato sullo schema di installazione.



Il tubo flessibile della pompa ed il cavo della pompa devono essere collegati all'impianto nel modo seguente: collegare il tubo flessibile della pompa di alimentazione (del set pompa N. art.: 61 20 02) al raccordo del tubo flessibile del collegamento a vite blu, fissarlo con la fascetta per tubi flessibili compresa nella fornitura (all'occorrenza il tubo flessibile pu  essere accorciato) e successivamente avvitarlo al raccordo filettato posteriore del tubo di riempimento (l'avvitamento   autoisolante).

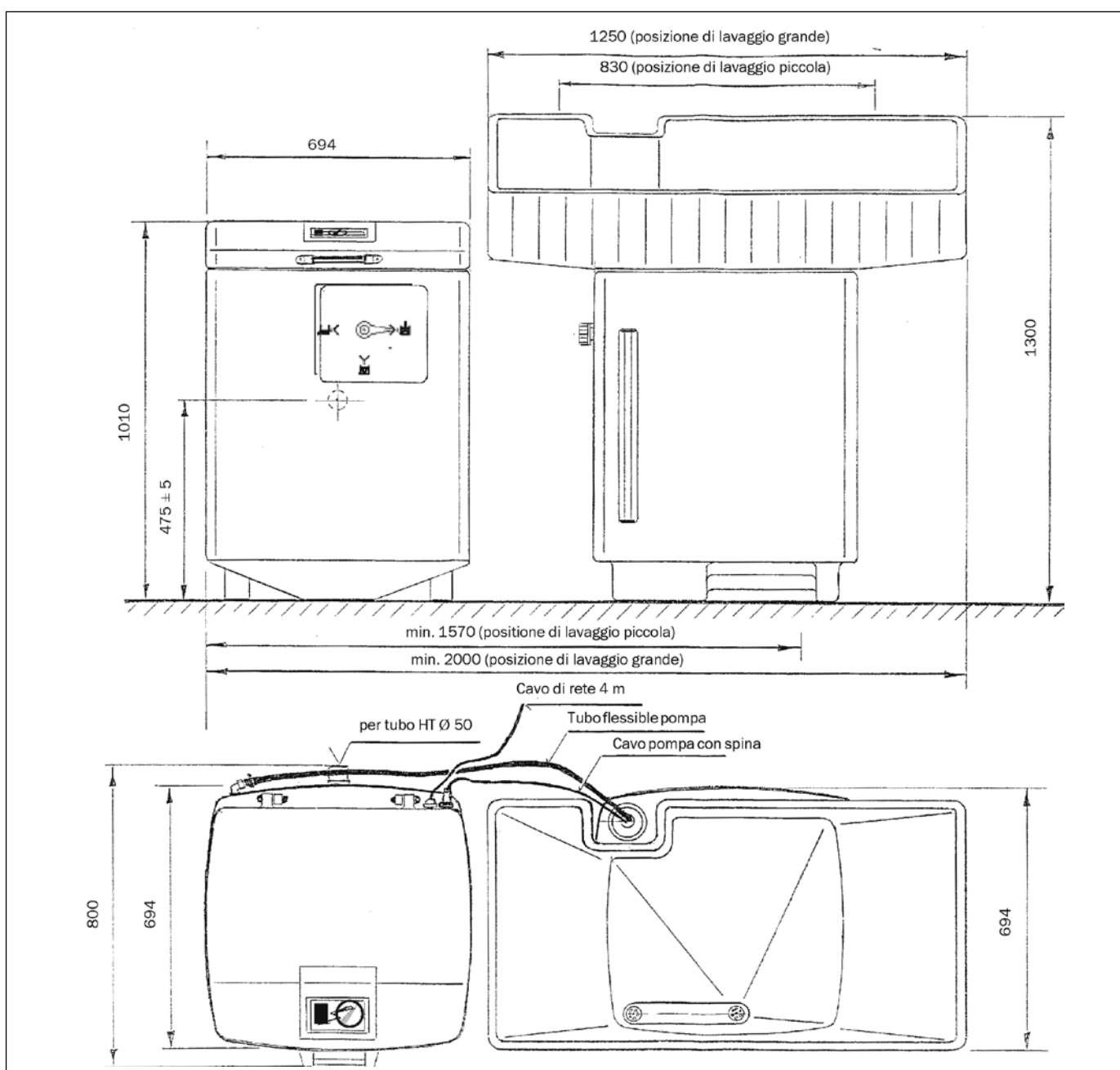


Collegamento elettrico della pompa di alimentazione
(operazione di competenza esclusiva di un elettrotecnico).

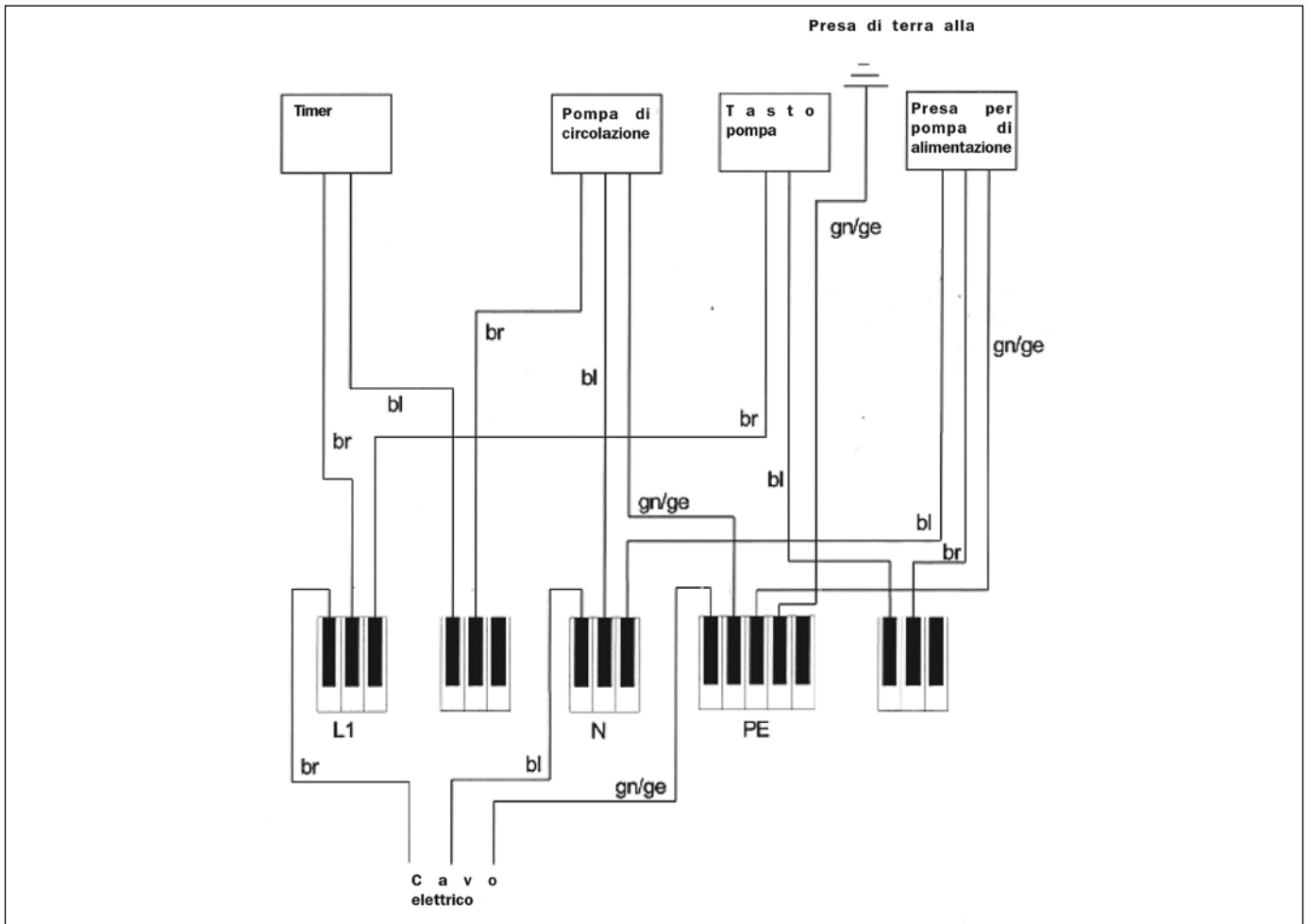
Accorciare il cavo della pompa alla lunghezza necessaria e dotarlo, come da schema elettrico, della spina compresa nella fornitura. Inserire quindi questa spina nella presa della flangia sul lato posteriore della copertura dell'impianto ed avvitare in modo fisso con il dado per raccordi.

La disposizione dei tubi flessibili e dei cavi   riportata nello schema quotato e lo schema di installazione.

3. Schema quotato e schema di installazione



4. Schema elettrico

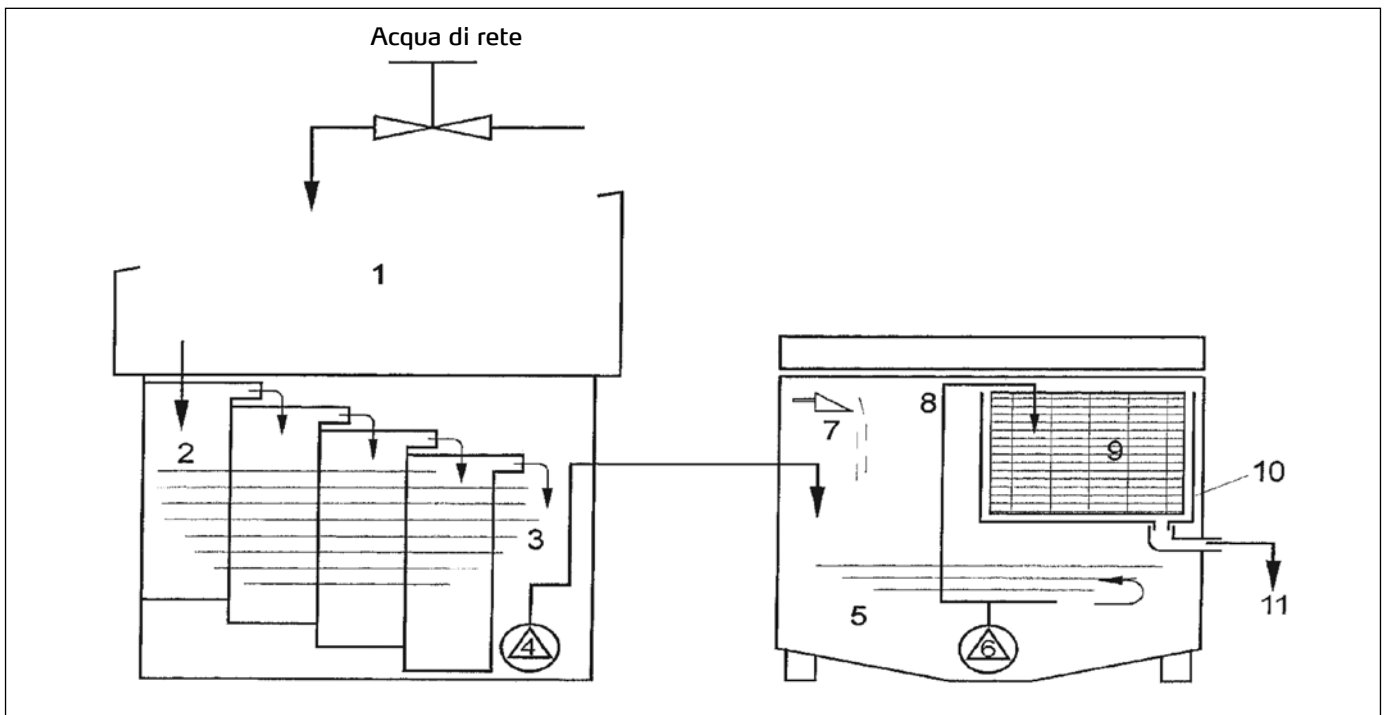


5. Descrizione dell'impianto

L'impianto di piroscissione Color Free Basic è un impianto manuale per imbianchini. Questo impianto purifica l'acqua inquinata di vernici idrosolubili in carichi da fino a 180 litri. La procedura di filtraggio consente una facile separazione di melme di verniciatura ed acqua pulita.

6. Descrizione del procedimento (con STORCH WAMAB)

L'acqua di lavaggio scorre dal punto di lavaggio (1) nel primo recipiente di sedimentazione del "WAMAB" (2). Successivamente nel secondo ecc.. Quando tutti e quattro i recipienti di sedimentazione sono pieni, l'acqua fuoriuscita scorre nel recipiente principale (3). Da qui, dopo l'avvio del programma, viene condotta da una pompa di alimentazione (4) nel recipiente di reazione (5) dell'impianto di piroscissione. Qui l'acqua viene agitata da una pompa di circolazione (6) ed aggiunto il mezzo di scissione STORCH (7). Con l'aggiunta e la reazione del mezzo di scissione ha luogo la flocculazione delle sostanze nocive. Al termine del procedimento di agitazione, l'acqua viene sottoposta ad un controllo visivo ed avviato il processo di filtraggio. La miscela di acqua - flocculi (8) viene filtrata dal cesto filtrante con il tessuto filtrante (9). L'acqua filtrata e depurata secondo le disposizioni legislative scorre dal recipiente del cesto filtrante (10) nel canale dell'acqua sporca (11).



7. Messa in servizio

Eliminare per prima cosa le sicure per il trasporto della pompa (4 blocchetti in polistirolo). Inserire la spina di rete in una presa di corrente con contatto di terra da 230 V / 50 Hz, assicurata con max. 16 A. La presa di corrente deve essere dotata ad opera dell'utente di un interruttore di protezione a 2 poli per errori di tensione con un azionamento da 30mA.

Inserire un sacchetto di filtraggio come illustrato e piegare il bordo in eccesso. Fissare questo bordo sul lato longitudinale con i morsetti di fissaggio laterali per filtro monouso. Inserire il cesto così preparato nel recipiente del cesto di filtraggio con il risvolto verso sinistra.



Inserire



Rimboccare



Introdurre

8. Funzionamento dell'impianto

Eseguire i processi di lavaggio fino a quando il recipiente principale del WAMAB non si sia riempito, tuttavia al massimo fino al contrassegno max. indicato sul tubo del livello di riempimento.

8.1. Funzionamento normale

Aprire il coperchio e farlo arrestare a scatto nella prima posizione (ill. 1).

Riempire l'impianto di piroscissione premendo e tenendo il tasto (ill. 2), tuttavia al massimo fino alla marcatura superiore al tubo di riempimento (ill. 3)

Girare la lancetta della valvola a sfera in posizione (ill.4).

Girare il timer su 20 min (ill.5).

Ora la pompa mette in rotazione l'acqua di scarico. Aprire il coperchio fino al secondo intaglio di arresto. Riempire il recipiente graduato con materiale fissile conforme alla tabella della quantità (pagina 38).

Versare nell'area libera a sinistra della tubatura uno strato uniforme del materiale di scissione sull'acqua (fig.6).

Prelevare dopo 15 min dell'acqua con un bicchiere pulito dal contenitore di reazione e controllare il risultato della reazione (ill.7).

Se l'acqua è limpida (ill. 8), chiudere il coperchio fino all'intaglio di arresto 1 e girare il timer di nuovo su 20 min. Se l'acqua dovesse essere ancora torbida, occorre dosare ancora (vedasi punto 8.1.1.).

Girare in seguito la lancetta della valvola a sfera in pos 5 (ill.9).

Ora il processo di filtrazione termina (ill. 10).



ill. 1



ill. 2



ill. 3



ill. 4



ill. 5



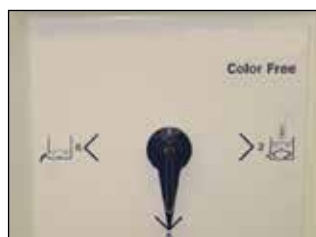
ill. 6
Versare a pioggia
il materiale fissile



ill. 5
Prelevamento di campione



ill. 6
Acqua limpida con
fiocchi depositati



ill. 9



ill. 10
Processo di filtrazione

Aprire poi il coperchio completamente fino all'arresto. Girare l'indicatore del rubinetto sferico in pos. 6 per la filtrazione residua se il livello dell'acqua è sceso fino all'uscita dell'ugello idraulico (ill.12).

Se l'acqua residua è estratta pompando, sciacquare con lo spruzzatore il contenitore, il tubaggio, la pompa come pure gli angoli e nicchie (ill. 13). Riportare il timer a 0 dopo aver pulito il contenitore.

Per l'ulteriore pulizia è possibile rimuovere il recipiente del cesto di filtraggio ed anche l'asta di sostegno. Successivamente riportare il tubo di filtraggio nella posizione di base, collegarlo per mezzo del tubo flessibile di scarico con l'elemento articolato dell'scarico. Tenere pronta la bocchetta di spruzzo.

Pulire, spruzzandoli accuratamente, il recipiente di reazione, la pompa e la tubazione, mentre l'acqua viene condotta direttamente nel canale dell'acqua sporca insieme allo sporco residuo. Quando l'acqua è stata completamente pompata. Successivamente rimuovere il tubo flessibile di scarico e reinserire l'asta di sostegno. Dopo l'inserimento del recipiente del cesto di filtraggio e del cesto di filtraggio dotato di un nuovo sacchetto, l'impianto è nuovamente operativo.



Abb. 11



Abb. 12



Abb. 13
Risciaquo



Abb. 14
Procedura di pulizia

8.1.1. Opzione dosaggio aggiuntivo

Se dopo un tempo di reazione di 15 min l'acqua dovesse essere ancora torbida, dosare ancora metà della quantità di materiale fissile e girare il timer di nuovo su 15 min. Se dopo il prelievo di acque è limpido, girare il timer su 20 min e la lancetta della valvola a sfera in pos 5. La filtrazione è introdotta.

Tabella della quantità per materiale fissile

Livello dell'acqua protetta	Addizione materiale fissile in ml
marchio inferiore	280
marchio medio	400
marchio superiore (livello massimo)	580

8.2. Cura e manutenzione dell'impianto

L'impianto non è soggetto a molta manutenzione.

Tuttavia è necessario controllare regolarmente tutti i componenti dell'impianto per rilevare la presenza di eventuale impurità e rimuovere eventuali depositi di fanghiglia. Se necessario dovranno essere smontate le pompe sommerse.



Accertarsi che la spina sia stata estratta !

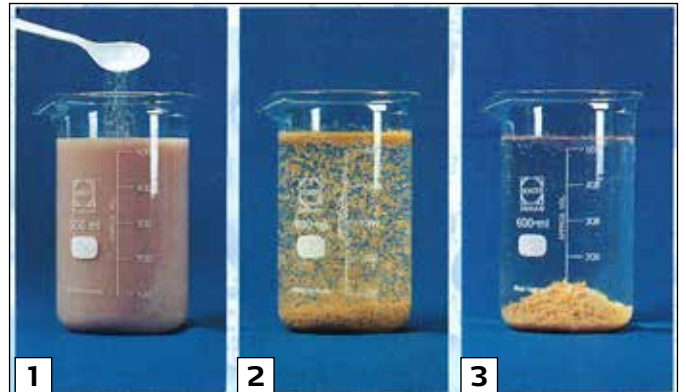
9. Mezzi di scissione

9.1. Principio della scissione di emulsioni

- 1 Aggiunta del mezzo di scissione
- 2 Processo di scissione
- 3 Separazione fango / acqua

Il mezzo di scissione STORCH è adatto in modo particolare per la depurazione di acque di scarico di pittori e nell'applicazione è estremamente facile da usare.

Il mezzo di scissione dopo essere stato aggiunto all'acqua di scarico provoca la scissione e flocculazione delle sostanze nocive in modo tale da poter essere separati come materiale residuo.



9.2. Controllo del filtrato

(gereinigtes Abwasser, siehe Abbildung)

(consultare illustrazione per acqua di scarico depurata)

Dopo una scissione ottimale, la fase dell'acqua è chiara, vale a dire che non è più torbida. Il fango dovrebbe essere composto da flocculi grandi da 2,5 mm. Se nonostante un elevato dosaggio del mezzo di scissione, l'acqua continua a presentarsi torbida, è necessario controllare prima il valore pH dell'acqua di scarico (vedere par. 11). Se anche attraverso il valore del pH dell'acqua di scarico non è possibile riscontrarne la causa, è necessario controllare se sono state alimentate nell'impianto soluzioni alcaline, saponi o sim. (consultare anche 10.2.).



ATTENZIONE:

I solventi non provocano alcuna torbidità e quindi anche con un filtrato chiaro possono essere sciolti nell'acqua di scarico. La quantità necessaria del mezzo di scissione per una depurazione ottimale dipende dal grado di impurità dell'acqua di scarico, vale a dire dalla concentrazione di colore e sostanze solide.

10. Normative sul funzionamento

Le acque di scarico da pittura da depurare attraverso l'impianto di piroscissione devono adempiere a determinati presupposti affinché possa essere garantito un funzionamento sicuro e per poter rispettare i valori limite prescritti dalla legge. È inoltre necessario rispettare il valore pH dell'acqua di scarico come riportato al paragrafo 11.2.

10.1. Settore d'impiego dell'impianto di piroscissione

- Acqua di risciacquo/Acqua di lavaggio: Pulizia di pennelli, rulli, recipienti ed attrezzi da lavoro sporchi di colori diluibili in acqua (percentuale di colore max. 1%).
- Acque di scarico di levigatura/irruvidimento in umido
- Acque di scarico di soluzioni alcaline (limitazioni in base alla quantità, rispettare il valore pH).

10.2. Acque di scarico e sostanze che non devono essere utilizzate con l'impianto

- solventi clorati (ad es. di paste decapanti / detergenti per pennelli)
- acque di scarico in seguito a lavori di decapaggio con solventi clorati
- acque di scarico contenenti un valore elevato di cloruro di ammonio
- acque di scarico liscivo esausto
- residui di colori e vernici contenenti solventi (quali ad es. contenenti resina artificiale, nitro, trementina o sim.)
- diluenti/solventi
- detergenti per pennelli (anche "biodegradabili": percentuale elevata di idrocarburi aromatici)
- acidi e soluzioni alcaline (vedere punto 12)
- acqua saponata

11. Valore ph dell'acqua di scarico

11.1. Influsso del valore ph sulla capacità di depurazione dell'impianto di piroscissione

Per la scissione (reazione) chimica con l'aggiunta del mezzo di scissione STORCH si presuppone che l'acqua di scarico presenti un valore pH compreso tra 6,5 e 9,0, quindi tecnicamente neutro per l'acqua di scarico. Questo campo corrisponde anche ai valori limite consentiti.

Solitamente le acque di scarico dei pittori soddisfano questo presupposto. Se il valore pH dell'acqua di scarico diverge notevolmente, non è garantita una depurazione conforme alla legge con l'aggiunta del mezzo di scissione: Per questo motivo è necessario che durante i lavori con acidi e soluzioni alcaline si presti molta attenzione a questo punto.



11.2. Valori limite ph / normative sulle acque di scarico

Il valore pH dell'acqua di scarico fatta scorrere nella canalizzazione, non deve essere inferiore ad un valore pH di 6,5 e non superare un valore pH di 9,0, vale a dire che è necessario tecnicamente neutro per le acque di scarico.

pH 6,5: valore limite inferiore del pH

pH 9,0: valore limite superiore del pH

11.3. Misurazione e controllo del valore ph

La determinazione del valore pH ha luogo colorimetricamente con la carta reattiva al pH impregnata di indicatori cromatici. Dopo aver immerso le strisce nella soluzione da controllare, si modifica il colore che successivamente può essere confrontato con una scala cromatica e quindi letto il valore pH. Per rilevamenti precisi le carte reattive non sono adatte. Per l'atto pratico ed un controllo rapido in loco, questo metodo è sufficiente.

12. Smaltimento dei fanghi

Durante la depurazione dell'acqua di scarico si presentano i seguenti residui:
fanghi di mezzi di scissione dal trattamento dell'acqua di scarico



Lo smaltimento di questi residui deve essere effettuato nel rispetto delle direttive e delle normative legislative vigenti relative allo smaltimento di rifiuti dettate per il settore de.

Garanzia

Condizioni di garanzia:

Per i nostri apparecchi sono applicabili dei periodi di garanzia di 12 mesi a partire dalla data di acquisto / data della fattura del cliente finale commerciale. Se da parte nostra vengono accordati dei periodi di garanzia più estesi, ciò sarà riportato separatamente nelle istruzioni per l'uso inerenti ai rispettivi dispositivi.

Rivendicazioni:

In casi in cui si intende far valere il diritto di garanzia, vi preghiamo di inviarci il dispositivo in modo completo con fattura, franco nostro centro di logistica a Berka oppure ad una service-station da noi autorizzata.

Si prega di consultare prima la Hotline di servizio STORCH a pagamento: 02 - 66 22 77 15

Diritto alla garanzia

Il diritto si possono far valere solo per errori di materiale o di produzione nonché esclusivamente in caso di utilizzo appropriato del dispositivo. Pezzi soggetti all'usura non sono soggetti a diritti di garanzia. Decadranno tutti i diritti di garanzia con l'aggiunta delle componenti di terzi, maneggio e magazzinaggio non appropriato come anche in casi di ovvia non osservanza delle istruzioni per l'uso.

Esecuzione di riparazioni

Ogni intervento di riparazione va eseguito esclusivamente nei nostri stabilimenti o presso una service-station autorizzata STORCH.

Dichiarazione di conformità CE

Nome / indirizzo dell'emittente: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D - 42107 Wuppertal

Con la presente la società

che l'apparecchio in seguito specificato, a causa della sua concezione e il suo tipo costruttivo come anche della sua esecuzione da noi messa in circolazione corrisponde alle pertinenti ed essenziali esigenze sulla sicurezza e salute riportate nelle Direttive CE.

In caso di una modifica apportata all'utensile non concordata con noi, questa dichiarazione perde ogni sua validità.

Denominazione dell'apparecchio: Impianto di piroscissione STORCH Color Free Basic
Tipo di utensile: Impianto di piroscissione
Numero articolo: 61 30 30

Direttive applicate

Direttiva macchine: 2006 / 42 / CE
Direttiva CE sulla Compatibilità
elettromagnetica: 2014 / 30 / EU

Norme armonizzate applicate

EN ISO 12100 : 2010
EN 55014-1:2006 + A1:2009 + A2:2011
EN 55014-2:1997 + A1:2001 + A2:2008

Procuratore per la composizione della documentazione tecnica:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D-42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Direttore -

Wuppertal, 04-2016

GB

Thank you

for purchasing a STORCH product. You have purchased a quality product.
If you would like to suggest an improvement, or experience a problem with your product, please do not hesitate to contact us.

Please contact your field sales representative or, in urgent cases, contact us directly.

**Yours sincerely,
STORCH Service Department**

Tel.: +49 (0)2 02 . 49 20 - 112
Fax: +49 (0)2 02 . 49 20 - 244
Free service hotline: 0800 786 72 47
Toll-free order hotline: +49 800 7867244
Toll-free order fax: +49 800 7867243
(only available in Germany)

Table of contents

	Page
Scope of delivery	42
Technical data	42
1. General instructions	43
2. Installation instructions	43 - 44
3. Dimensions and installation diagram	44
4. Wiring diagram	45
5. System description	45
6. Process description	46
7. Commissioning	46
8. Operating the system	47 - 48
9. Separating agent	49
10. Operating regulations	49
11. Wastewater pH value	50
12. Slurry disposal	50
Warranty	50
EC Declaration of Conformity	51

Scope of delivery

ColorFree Basic separating system, filter bag, measuring cup for separating agent, connecting plug for the feed pump cable, hose screw-type coupling (blue), drain hose, lateral fixing clamps for disposable filters and instruction manual.

Technical specifications

Voltage/Frequency 230 V/50 Hz
Fuse max. 16 A
Reaction container content 180 litres
Operating mode manual
Process Batch

Important

Please read the Operating Instructions carefully. Mechanical malfunctions or wastewater limit violations caused by manipulation or failure to comply with the operating instructions are not covered by warranty.

Consumables

Optimum operation of the system can only be warranted for use of our recommended STORCH separating agent and filter bags (Art.no. 61 30 05). The system is only intended for separation of water-soluble coating materials.

1. General Instructions

1.1. Purpose

The laws on the protection of bodies of water require the wastewater that occurs in decorating businesses to be treated. The system program is specially designed for use in decorating businesses. Observing the following operating regulations and given the conditions stated in items 10 and 11 for wastewater, compliance with legal wastewater limits is guaranteed.

1.2. Transport

The system is made of premium, recycling capable plastic (polyethylene). This material is characterized by its high resilience to solvents and chemicals. Mechanical strength for industrial applications is given. However, it is important to avoid impact and knocks during transport. There is a greater risk of breakage especially at temperatures below 5° C. Damage due to incorrect transport is not covered by the warranty.

1.3. Installation

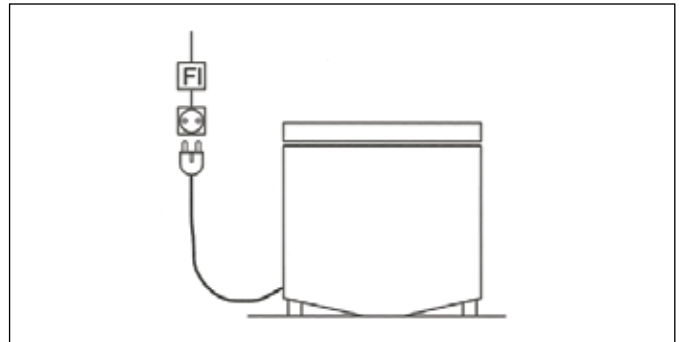
The system must be installed so that the front side is accessible as the working and operator side; the discharge line is connected at the rear of the system. The substrate on which the system is set up must be level, smooth (e.g., screed) and firm. Material damage or cracks due to unsuitable substates are not covered by warranty.

2. Installation instructions



The separation system must only be operated on a power supply with a maximum pre-fuse rating of 16A and a 2-pin residual current circuit breaker with a trip rating of 30mA. The appropriate pre-fuses and RCDs must be provided on site!

The device possesses a voltage range which can pose an electrical hazard to humans and animals. It should only be opened and/or disassembled by authorised personnel. Similarly, maintenance and repair work should only be conducted by electrical specialists and authorised service centres. The buyer/user operates the device at their own risk and under their own responsibility.



Unplug the system's power plug for all installation work!

Observe the details on the following dimensional sheets and installation instructions. The appliance has been prepared for fast deployment.

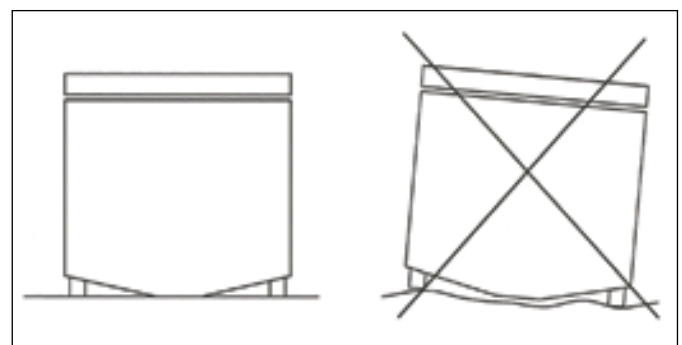


Set up the components horizontally and flush across their surface.

The temperature in the room where the appliance is installed must not drop below 15°, otherwise separation agent consumption rises.

The STORCH WAMAB can be positioned to the left or right of the separating system as needed.

The system must be connected to the grey water drains in line with the installation diagram.



Connect the pump hose and the pump cable to the system as follows:

Secure the hose from the feed pump (from pump set Art.no.: 612002) to the hose nozzle on the blue screw-type coupling using the hose clamp provided (the hose can be shortened if needed), then bolt firmly onto the filling pipe screw neck on the rear side (the threaded joint is self-sealing).

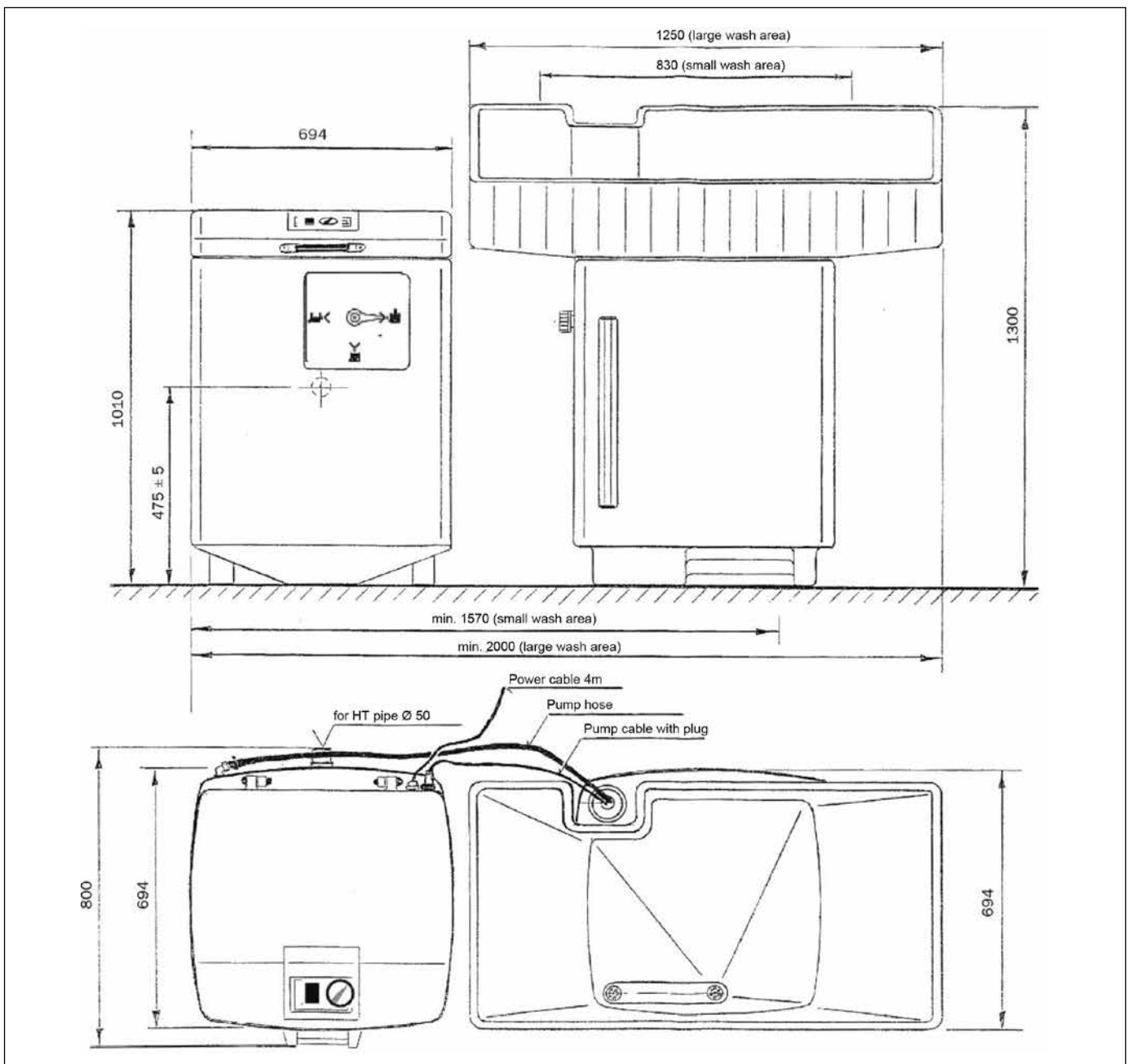


Electrical connection of the feed pump (only by a qualified electrician).

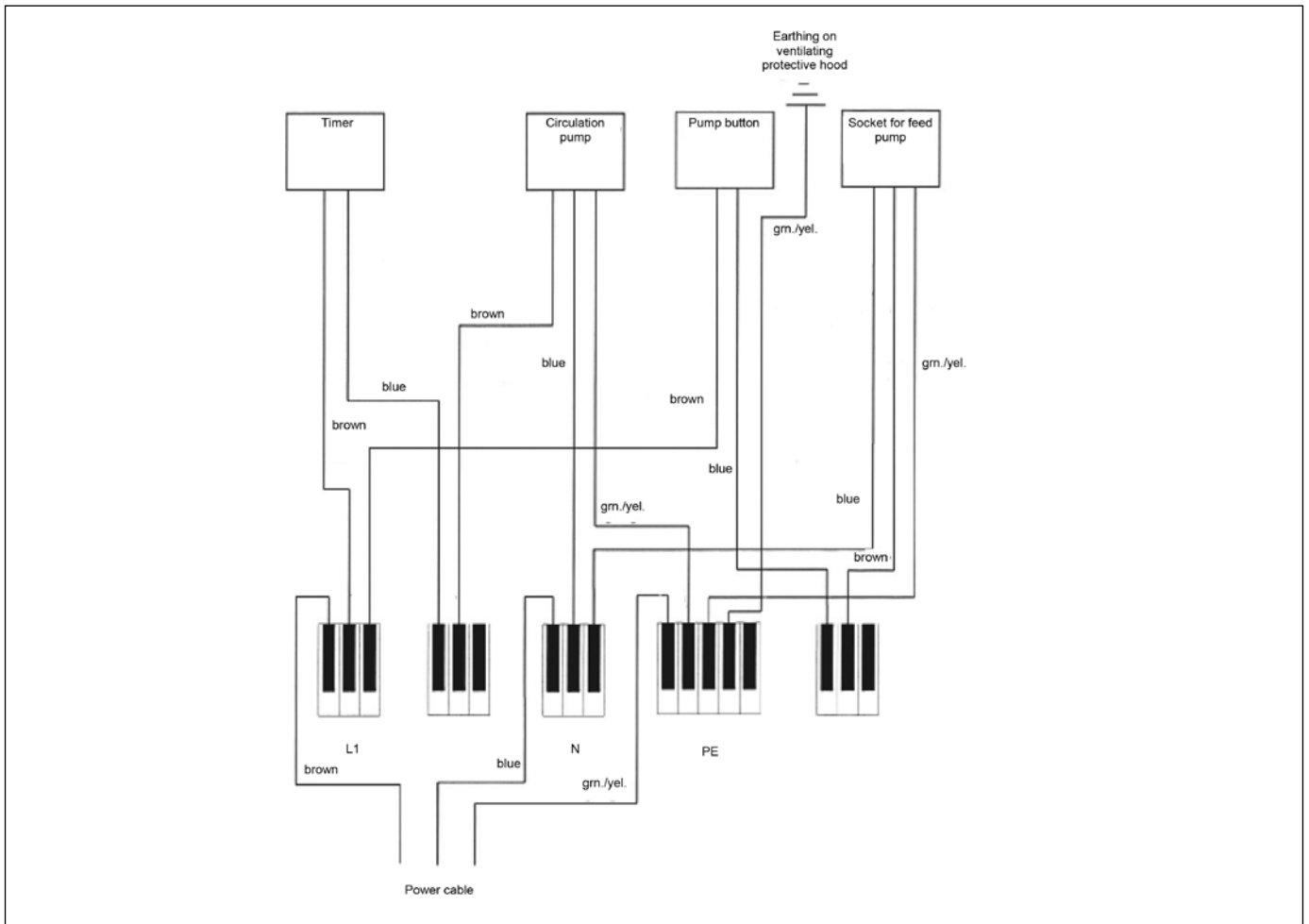
Shorten the pump cable to the required length and fit the supplied plug in line with the wiring diagram. The plug can then be inserted into the flange socket on the rear of the system's cover and fixed in place with the cap nut.

The hose and cable routes are shown in the dimensions and installation diagram.

3. Dimensions and installation diagram



4. Wiring diagram

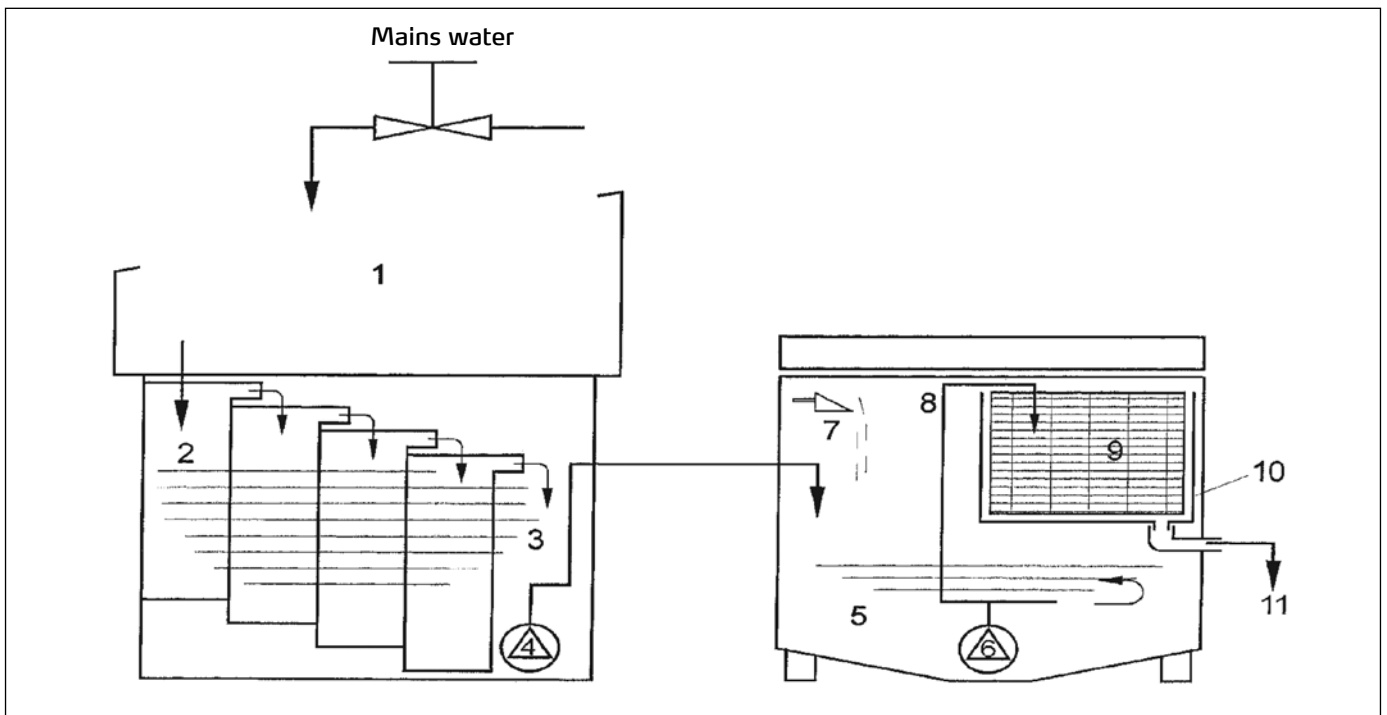


5. System description

The ColorFree separation system is a manual plant for decorators. It treats wash water contaminated with paint in batch operations of up to 180 litres per batch. The filtration process allows for easy separation of paint sludge and treated wastewater.

6. Process description (with STORCH WAMAB)

The wastewater that occurs flows from the wash area (1) to the first sedimentation container on the "WAMAB" (2). Then to the second, etc. When all four sedimentation containers are filled, the overflow water flows into the main container (3). From there it is pumped by the feed pump (4), after starting the system, to the reaction container (5) of the separation system. From there, the water is stirred by the agitator pump (6) and STORCH separating agent is admixed (7). Admixing and the reaction of the separating agent causes the contaminants to flocculate. After the agitation process has been completed, the water is visually checked and the filtration process is started. The water - flake mix (8) is filtered via a filter trainer with filter cloth (9). The filtered and legally-compliant treated water now flows from the filter strainer holder (10) into the grey water drains (11).



7. Commissioning

First remove the transport locks on the pump (4 polystyrene blocks). Plug the power plug into safe 230 V / 50 Hz socket with a fuse of max. 16 A. The socket must be protected on site with a 2-pin residual current circuit breaker with a trip current of 30mA.

Lay a filter bag in the filter strainer as illustrated and fold the protruding edge back. Use the lateral fixing clamps for disposable filters to secure this edge on the long side. After preparing the strainer, insert it with the overflow facing left into the filter strainer holder.



Lay



fold back



insert

8. Operating the system

Perform washing until the main tank on the er WAMAB is full, but only up to the max. mark on the fill level pipe at the most.

8.1. Normal operation

Open the cover and allow it to latch into the first position (fig. 1).

Fill the separation system by pressing and holding down the button (fig. 2), but only up to the top mark on the filler neck at the most (fig. 3).

Turn the pointer on the ball valve to position 2 (fig.4).

Set the timer to 20 min (fig.5).

The pump now starts to agitate the wastewater. Open the lid up to the second latching position. Fill the measuring cup with separating agent as shown in the table of volumes.

Shake the separating agent onto the surface of the water in the free space to the left of the piping, taking care to distribute it finely (fig.6).

After about 15 min. take a water sample from the reaction container with a clean glass and check the reaction results (fig.7).

If the water is clear (fig.8), close the lid up to latching point 1 and set the timer to 20 minutes again. If the water is still cloudy, add more separating agent (see item 8.1.1.).

Then turn the pointer on the ball valve to pos. 5 (fig.9).

The filtration process now occurs (fig.10).



Fig. 1



Fig. 2



Fig. 3



Fig. 4



Fig. 5



Fig. 6
Spreading the separating agent



Fig. 5
Sampling



Fig. 6
Clear water with flocculated matter



Fig. 9



Fig. 10
Filtration process

Fully open the lid to the stop. Once the water level has dropped down to the flushing nozzle discharge (fig. 11), turn the pointer on the ball valve to pos. 6 for residual filtering (fig. 12).

After pumping off the remaining water, flush the container, the piping, the pump and the corners and niches clean with a spray head (fig.13). The water used here is pumped to the filter. After cleaning the container, turn the timer back to 0.

For further cleaning you can remove the filter strainer holder and also the grip bar. Then fold the filter pipe back into normal position, connect it to the drain using the discharge hose with the elbow joint. Keep the spray head at hand (fig.14).

Now thoroughly spray the reaction container, pump and piping clean; the water used here is routed directly to the grey water drains with the residual soiling. Once the water has been pumped off without any remaining, remove the discharge hose and replace the grip bar. After inserting the filter strainer holder and the filter strainer with a new filter bag, the system is ready for use again.



Fig. 11



Fig. 12



Fig. 13
Flushing



Fig. 14
Cleaning procedure

8.1.1. Optional retroactive admixing

If the water is still cloudy after a reaction time of 15 min., admix half of the previous separating agent dose and set the timer to 15 min. again. If the water sample is then clear, set the timer to 20 min. and the pointer on the ball valve to pos. 5. This starts the filtration process.

Table of volumes for separating agent

Wastewater level	Separating agent dose in ml
lower mark	280
middle mark	400
top mark (max fill level)	580

8.2. Care and maintenance of the system

The system is maintenance-free to a great extent.

However, regularly check all system components for soiling and clean them to remove sludge deposits. If needed, remove the submerged pumps.



Make sure that the power plug is unplugged!

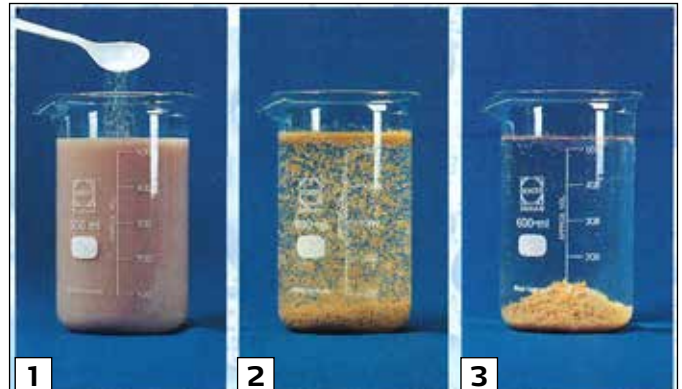
9. Separating agent

9.1. Emulsion separation principle

2. Admixing the separating agent
3. Separation process
4. Sludge/water separation

STORCH separating agent is specially designed for cleaning decorating wastewater and is easy to handle and use.

After intensive admixing with the wastewater, the separating agent causes the pollutants to separate and flocculate, thus allowing them to be filtered out as residues.



9.2. Checking the filtrate

(treated wastewater, see illustration)

Following optimum separation, the water phase is clear, i.e., there is no cloudiness. The sludge should comprise sufficiently large flakes of 25 mm. If the treated wastewater continues to be cloudy despite a large dose of separating agent, first check the pH value of the wastewater (see item 11.). If the pH value of the wastewater does not reveal any reasons, check if lyes, detergents or similar have been fed into the system (see item 10.2.).



WARNING:

Solvents do not cause cloudiness and can thus be dissolved in the wastewater despite a clear filtrate. The required separating agent volume for optimum treatment depends on the degree of soiling of the wastewater, i.e. on the paint and solid matter concentration.

10. Operating regulations

The decorating wastewater to be treated in the separating system must fulfil certain conditions to ensure functionally reliable operation, and comply with mandatory limits. In particular, you must check the pH value of the wastewater (see item 11.2.).

10.1. Separating system applications

- Flushing water/washing water: cleaning of brushes, rollers, containers and equipment soiled with water-soluble paints (paint component max. 1 %).
- Wastewater from wet sanding/roughing
- Wastewater from leaching (volume restrictions apply, check the pH value).

10.2. Wastewaters and materials that must not be fed into the separating system

- Chlorinated solvents: (e.g. from stripping pastes/brush cleaners)
- Wastewater from stripping work with chlorinated solvents
- Wastewater with a high ammonium chloride content
- Wastewater from leaching
- Paint and lacquer residues containing solvent (such as, synthetic resin, nitro, containing terpentine, or similar)
- Thinners/solvents
- Brush cleaners (including „biologically degradable“: high concentration of aromatic hydrocarbons)
- Acids and brines (see item 11.)
- Soapy water

11. Wastewater pH value

11.1. Influence of the pH value on the treatment performance of the separating system

Chemical separation (reaction) by admixing STORCH separating agent assumes that the wastewater has a pH value between 6.5 and 9.0; that is, that it is neutral in terms of wastewater technology. This value also represents the legally permissible disposal limits.

Decorating wastewater typically meets this precondition. If the pH value of the wastewater differs greatly from this, legally compliant treatment performance by the separating plant is not warranted. Always note this when working with acids and brines.



11.2. pH limits/wastewater regulations

The pH value of the wastewater discharged into the sewage system must not have a pH value below 6.5 and must not have a pH value above 9.0, that is, it must be "neutral" in terms of wastewater technology.

pH 6.5: lower pH limit

pH 9.0: upper pH limit

11.3. Measuring and checking the pH value

The pH value is determined colorimetrically using pH indicator paper dosed with colour indicators. After immersing the strip in the solution to be tested, the colour changes and can be compared with a colour scale to read off the pH value. Indicator papers are not suitable for precise measurements. However, they are sufficiently accurate for daily work and fast tests on site.

12. Slurry disposal

Wastewater treatment produces the following residual materials: separating agent sludge from wastewater treatment



You must dispose of these residues in line with your local authority's regulations on disposal of waste in the decorating industry.

Warranty

Warranty conditions:

A warranty period of twelve months from the date of purchase/date of invoice applies to our tools for commercial customers. If we have granted an extended warranty period, this period will be noted separately in the operating manual for the equipment in question.

Claims:

If you wish to claim under our warranty or guarantee, please return the complete device and your invoice to our logistics centre in Berka, postage paid, or send it to one of our authorised service centres.

Please contact the chargeable STORCH service hotline first: +49 (0)202 . 49 20 – 110.

Your rights under our warranty or guarantee:

Claims can only be accepted for material defects or manufacturing errors, and only assuming intended use of the appliance. Wear parts are not covered by such claims. All claims shall become void in the event of installation of third party components, improper handling and storage, as well as in the event of obvious disregard of the operating instructions.

Repairs:

All repairs have to be conducted on our premises or by an authorised STORCH service centre.

EC Declaration of Conformity

Name / Address of issuer: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D-42107 Wuppertal

We herewith declare:

that the following machine complies with the fundamental health and safety requirements of the EC Directives in terms of its design, construction and version we have brought into circulation.

This warranty loses its validity in case of unauthorised modification of the tool.

Designation of the machine: Color Free Basic Separating System
Machine Type: Separating System
Item number: 61 30 30

Applicable Directives:

Machinery Directive: 2006 / 42 / EC
EC- Electromagnetic Compatibility
Directive: 2014 / 30 / EU

Applied harmonised standards

EN ISO 12100 : 2010
EN 55014-1:2006 + A1:2009 + A2:2011
EN 55014-2:1997 + A1:2001 + A2:2008

Representative authorised to compile the technical documentation:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D-42107 Wuppertal
Germany



Jörg Heinemann
- Managing Director -

Wuppertal, 04-2016

CZ

Děkujeme Vám

za důvěru ve firmu STORCH. S nákupem výrobku jste se rozhodli pro kvalitní produkt. Pokud přesto máte podněty na zlepšení nebo možná nějaký problém, tak bychom byli velmi rádi, kdybyste se nám ozvali.

Promluvte si s příslušným externím spolupracovníkem naší firmy nebo se v naléhavých případech obračejte přímo na nás.

S přátelským pozdravem Servisní oddělení STORCH

Tel.: +49 (0)2 02 . 49 20 - 112
Fax: +49 (0)2 02 . 49 20 - 244
bezplatná linka Hotline-servis: 08 00. 7 86 72 47
bezplatná linka Hotline-objednávky: +49 800. 7 86 72 44
bezplatný fax-objednávky: +49 800. 7 86 72 43
(pouze v Německu)

Obsah

	Strana
Rozsah dodávky	52
Technické údaje	52
1. Všeobecné pokyn	53
2. Instalační pokyny	53 - 54
3. Rozměrový výkres a instalační schéma	54
4. Elektrické schéma	55
5. Popis zařízení	55
6. Popis pracovního postupu	56
7. Zprovoznění	56
8. Provoz zařízení	57 - 58
9. Štěpidlo	59
10. Závodní předpisy	59
11. PH hodnota odpadních vod	60
12. Likvidace kalu	60
Záruka / Záruční podmínky	60
Prohlášení o shodě ES	61

Rozsah dodávky

Štěpného zařízení Color Free Basic, filtračního sáčku, odměrky štěpidla, přípojně zástrčky kabelu dopravního čerpadla, hadicového šroubového spojení (modrého), odtoková hadice, postranní přípevňovací svorky pro jednorázový filtr a návod k obsluze.

Technické údaje

Napájení 230 V / 50 Hz
Jištění max. 16 A
Objem reakční nádrže 180 litrů
Druh provozu manuell
Postup šarže

Důležité

Přečtete si prosím důkladně návod pro použití. Za mechanické poruchy nebo překročení hraničních hodnot odpadních vod, ke kterým došlo důsledkem chybné manipulace nebo nedodržením provozních pokynů, nemůžeme převzít žádnou záruku.

Spotřební materiál

Optimální funkce zařízení je zaručena jenom při použití námi doporučeného STORCH štěpidla, jakož i našeho filtračního sáčku (Artikl číslo. 61 30 05). V zařízení mohou být upravovány jenom vodou rozpustné impregnační látky.

1. Všeobecné pokyny

1.1. Účel

Zákonná ustanovení pro ochranu vod vyžadují od maliřských provozoven úpravu odpadních vod. Pro gram tohoto zařízení je zaměřen speciálně pro nasazení v maliřských provozovnách. Při dodržení následujících provozních předpisů, jakož i pod body 10 a 11 popsaných předpokladů o odpadních vodách, může být zaručeno dodržení zákonných hraničních hodnot odpadních vod.

1.2. Transport

Zařízení je vyrobeno z vysoce kvalitního, recyklačního plastu (polyetylenu). Tento materiál se vyznačuje vysokou odolností rozpouštědlům a chemikáliím. Zaručena je také mechanická pevnost pro nasazení ve strojírenství. Při transportu však zamezte nárazům a úderům. Obzvláště při teplotách pod 5° C je zvýšeno nebezpečí zlomení. Škody vzniklé neodborným transportem jsou ze záruky vyloučeny.

1.3. Umístění

Zařízení umístěte tak, aby jeho čelní strana byla pracovně a ovladatelně přístupná, odtokové trubky připojte na zadní stranu zařízení. Podklad, na které štěpné zařízení umístíte musí být nivelizován, hladký (např. mazanina) a nepoddačný. Poškození materiálu nebo trhliny vyvozené z umístění na nevhodný podklad nespádají do rámce platné záruky.

2. Instalační pokyny



Štěpné zařízení může být provozováno jenom elektrickým okruhem s maximálním jističem 16 A a 2 pólovým bezpečnostním spínačem chybného proudu s vypnutím 30 mA. Příslušné jistiění a bezpečnostní spínač chybného proudu musí dát k.

Přístroj má rozsah napětí, od kterého může vzniknout nebezpečí úrazu elektrickým proudem pro lidi a zvířata. Přístroj smí přimontovat a / nebo demontovat pouze autorizované osoby. Stejně tak údržbu a opravy smí provádět pouze odborní elektro pracovníci a autorizované odborné dílny. Provoz přístroje se uskutečňuje na vlastní zodpovědnost a nebezpečí kupujícího / uživatele.



Při všech instalačních pracích musí být vytažena zástrčka síťového kabelu zařízení ze zásuvky!

Dbejte údajů následujících rozměrových výkresů a instalačních stanov 3 a 4. Zařízení je odzkoušeno a připraveno pro rychlou instalaci.

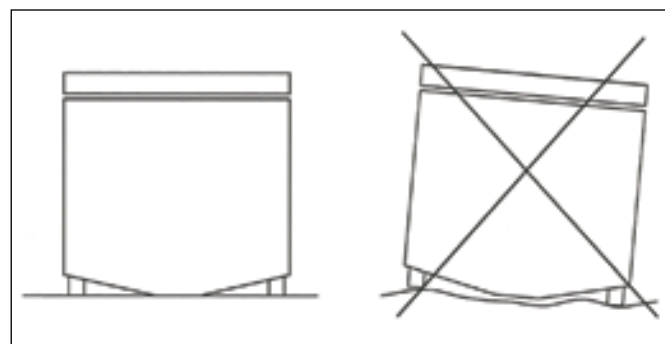
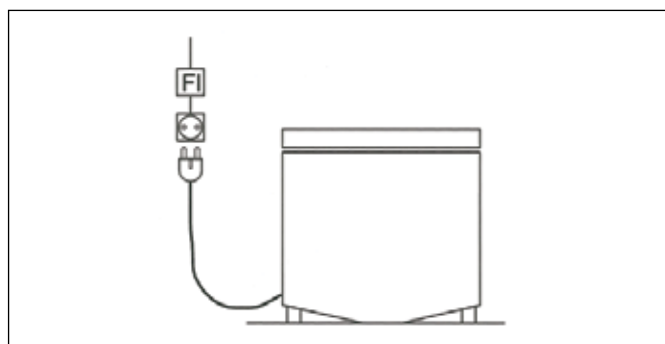


Jednotlivé komponenty postavte celoplošně a vodorovně.

V místnosti, kde jsou jednotlivé komponenty umístěny, nesmí klesnout teplota pod 15 °C. V opačném případě stoupne spotřeba štěpidla.

STORCHWAMAB může stát jak vlevo, tak i vpravo od štěpného zařízení.

Propojení zařízení s odpadní kanalizací musí podle instalačního schématu provést instalatér.



Spojení hadice a kabelu čerpadla se zařízením provete následovně:

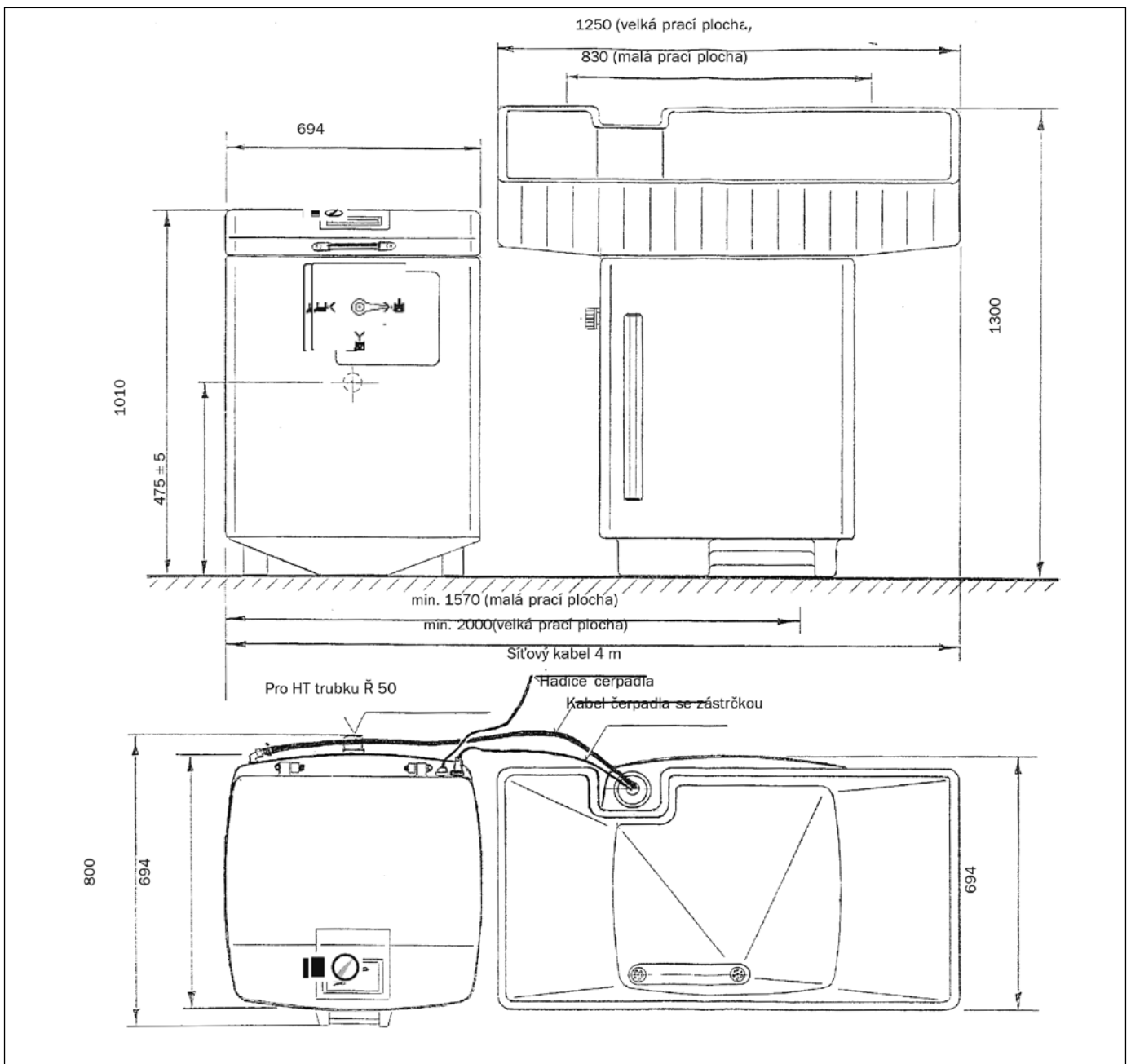
Hadici dopravního čerpadla (ze sady čerpadla artikl číslo: 61 20 02) nasate na nátrubek modrého šroubového spojení, upevněte pomocí přiložené hadicové svorky (jeli zapotřebi, hadici skate) a závěrem pevně sešroubujte se zadním závitkovým hrdlem plnicí trubky (šroubová spojení jsou samotěsnici).



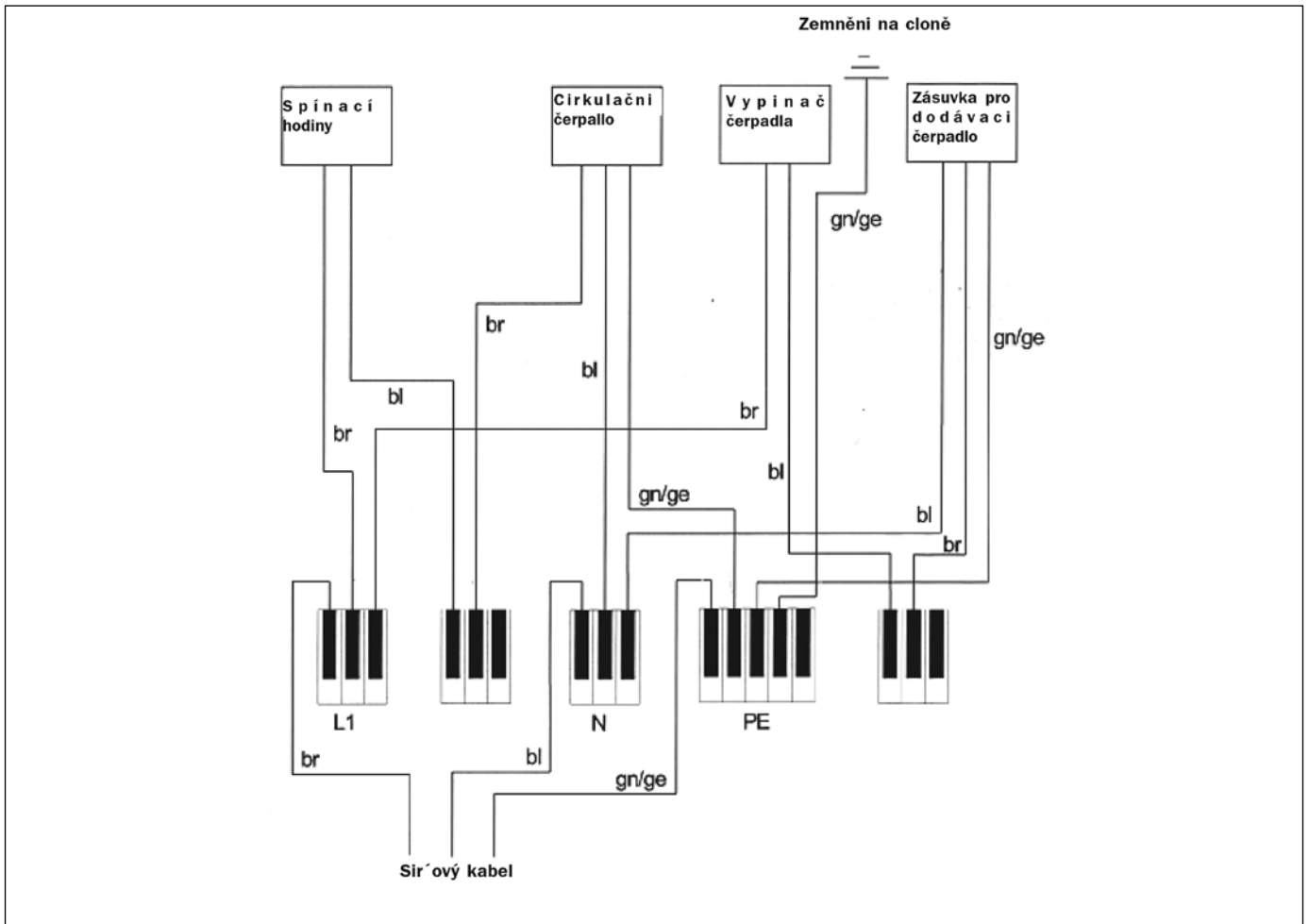
Elektrické připojení dopravního čerpadla (smi provést jenom elektrikář).

Kabel čerpadla zkrate na potřebnou délku a podle elektrického schématu opatřete přibalenou zástrčkou. Tuto zástrčku zastrčte do ploché krabice, která je umístěna na zadní straně víka zařízení a převlečnou maticí ji pevně přišroubujte. Průběh hadic a kabelů je znázorněn na rozměrovém výkrese a instalačním schématu.

3. Rozměrový výkres a instalační schéma



4. Elektrické schéma

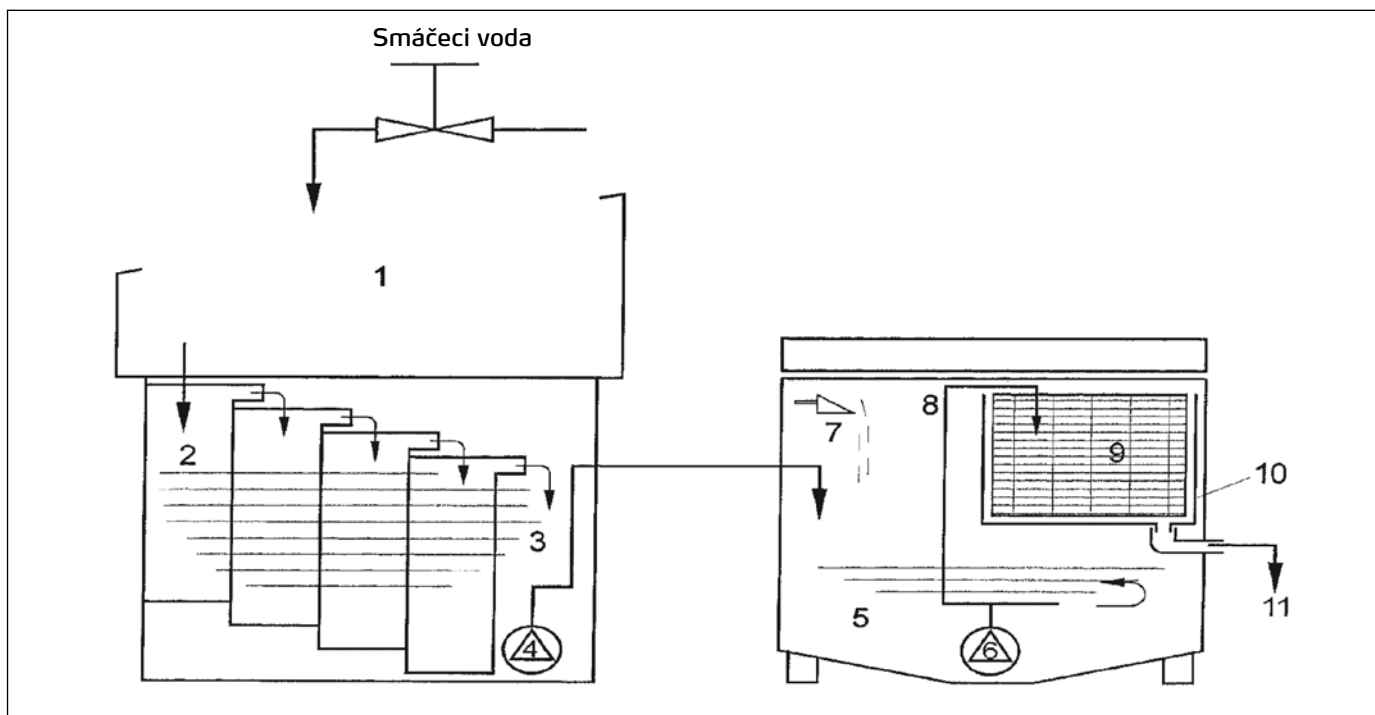


5. Popis zařízení

Štěpné zařízení Color Free Basic je manuální zařízení vhodné pro použití v malířských provozovnách. V periodickém provozu vyčistí zařízení pro šarži až 180 litrů vody, která je znečištěna ředitelnými barvami. Způsob filtrace umožňuje jednoduché oddělení kalu, barviva a vyčištěné vody.

6. Popis postupu (se STORCH WAMABEM)

Tvořiči se odpadní voda stéká z prací plochy (1) do první sedimentační nádrže "WAMAB" (2). Poté do druhé atd. Po naplnění všech čtyř sedimentačních nádrží stéká přetékající voda do hlavní nádrže (3). Odtud je po odstartování programu čerpána dopravním čerpadlem (4) do reakční nádrže (5) štěpného zařízení. Zde dojde pomocí cirkulačního čerpadla (6) k míchání vody a přidání STORCH štěpidla (7). Vlivem vmíšení a reakce štěpidla následuje vyvločkování škodlivin. Po uplynutí míchacího procesu proběhne vizuální kontrola vody a dojde ke spuštění filtračního procesu. Směs vody a vloček (8) bude přefiltrována filtračním košem s filtračním hadříkem (9). Filtrovaná a ze zákona konformně vyčištěná voda odtéká z nádrže filtračního koše (10) do kanálu odpadních vod (11).



7. Zprovoznění

Nejdříve odstraňte transportní zabezpečení čerpadla (4 styroporové špalky) Zástrčku síového kabelu zastrčte do zásuvky s ochranným kontaktem 230 V/ 50 Hz, jistiště max. 16 A. Zásuvka musí být instalační stranou vybavena 2 pólovým ochranným spínačem chybného proudu s vypnutím 30 mA. Vložte do filtračního koše filtrační sáček a přesahující okraj přehněte (viz zobrazení). Tento okraj připevněte na podélně straně postranními připevňovacími svorkami pro jednorázový filtr. Takto připravený koš s přelivem vlevo nasate do nádrže filtračního koše.



Vložit



Přehnout



Nasadit

8. Provoz zařízení

Proces prání opakujte tak často, dokud se nenaplní hlavní nádrž WAMABU, avšak nanejvýš k označení max., které je uvedeno na trubce stavu plnosti.

8.1. Normální provoz

Otevřete víko a nechte jej v první pozici zaklapnout (zobrazení 1).

Napřlňte štěpné zařízení stisknutím a podržením tlačítka (zobrazení 2), avšak nanejvýš k hornímu označení plnicí trubky (zobrazení 3).

Otočte ručičku kulového ventilu na pozici (zobrazení 4).

Otočte spínací hodiny na 20 minut (zobrazení 5).

Nyní pumpa přivede znečištěnou vodu do rotace. Otevřete víko až ke druhé západce. Naplňte odměrku štěpidlem. Množství musí odpovídat údajům, uvedeným v příslušné tabulce (stránka 58).

Do volného prostoru vlevo vedle potrubí rozsypejte oddělovací prostředek jemně a stejnoměrně na povrch vody (obr. 6).

Po 15 minutách odeberte do čisté sklenice z reakční nádoby vodní vzorek a zkontrolujte výsledek reakce (zobrazení 7).

Je-li voda čistá (zobrazení 8), uzavřete víko k západce 1 a spínací hodiny opět otočte na 20 minut. Je-li voda ještě kalná, musíte přidávkovat (viz bod 8.1.1.).

Závrem otočte ručičku kulového ventilu na pozici 5 (zobrazení 9).

Nyní probíhá filtrační proces (zobrazení 10).



zobrazení 1



zobrazení 2



zobrazení 3



zobrazení 4



zobrazení 5



zobrazení 6
Nasypání štěpidla



zobrazení 5
Odebrání vzorku



zobrazení 6
čistá voda s oddlenými vločkami



zobrazení 9



zobrazení 10
Filtrační proces

Poté úplně až na doraz otevřete víko. Pokleslí stav vody až do vyústění vyplachovací trysky, otočte ručičku kulového kohoutu na pozici 6 pro filtraci zbytku (zobrazení 12).

Po odpumpování znečištěné vody čistě vymyjte nádobu, pažení, čerpadlo jakož i rohy a výklenky (zobrazení 13). Použijte k tomu stříkací sprchu. Přitom bude nahromaděná voda čerpána k filtru. Po vyčištění nádoby otočte spinací hodiny zpětně na 0.

Pro další čištění můžete odejmout nádrž filtračního koše a také přídržné tyče. Poté sklopte filtrační trubku do základní pozice a pomocí odtokové hadice ji spojte s kolenem odtoku. Držte připravenou stříkací sprchu.

Nyní velkoplošně čistě vystříkejte reakční nádrž, čerpadlo a pažení, nahromaděná voda se zbytkem nečistoty bude odvedena přímo do kanálu odpadních vod. Po úplném odčerpání vody.



zobrazení 11



zobrazení 12



zobrazení 13
Vyláchnout



zobrazení 14
Proces čištění

8.1.1. Opce dodávkování

Budeli po 15 minutové reakční době voda ještě kalná, přidejte poloviční dávku předešlého dávkování štěpidla a spinací hodiny nastavte opět na 15 minut. Jeli poté vzorek vody čistý, otočte spinací hodiny na 20 minut a ručičku kulového ventilu na pozici.5. Nyní je zahájeno filtrování.

Tabulka pro množství štěpidla

Stav znečištěné vody	Přídavek štěpidla v ml
spodní označení	280
střední označení	400
horní označení (maximální stav)	580

8.2. Péče a údržba zařízení

Zařízení se obejde dalekosáhle bez údržby.

Pravidelně však kontrolujte znečištění všech komponentů zařízení a všechny možné kalové usazeniny dobře vyčistěte. Případně vybudujte ponorná čerpadla.



Dbejte na to, aby byla vytažena zástrčka siového kabelu ze zásuvky!

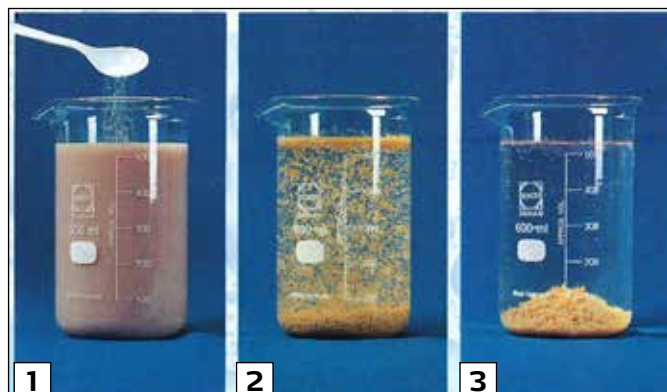
9. Štěpidlo

9.1. Princip emulzního štěpení

- 1 Přimíchání štěpidla
- 2 Postup štěpení
- 3 Oddělení Kal/Voda

Štěpidlo STORCH je speciálně sladěno pro použití k čištění maliřských odpadních vod a jeho aplikace a použití jsou velmi jednoduché.

Po intenzivním vmišení štěpidla do odpadních vod bude dosaženo procesu štěpení a vyvločkování škodlivin, takže mohou být jako zbytek odděleny.



9.2. Kontrola filtrátu

(vyčištěné odpadní vody, viz zobrazení)

Po optimálním štěpení je vodná fáze čistá, což znamená, že se nevyskytuje žádné zakalení. Kal by se měl skládat z dostatečně velkých 25 mm vloček. Vykazují, i přes vysoké dávkování štěpidla, ošetřená voda stále ještě zakalení, pak je nejprve nutné zkontrolovat pH hodnotu odpadních vod (viz bod 11). Nebudou-li, ani přes pH hodnotu odpadních vod, zjištěny žádné příčiny, je nutné si ověřit, zda nebyly do zařízení přimíchány louhy, mýdla atd. (viz též bod 10.2.).



POZOR!

Rozpouštědla nevytváří žádné zakalení a mohou proto být rozpuštěny v odpadní vodě čirého filtrátu. Pro optimální čištění potřebné množství štěpidla je závislé na stupni znečištění odpadních vod, tzn. na koncentraci barev a pevných látek.

10. Závodní předpisy

Maliřské odpadní vody čistěné štěpným zařízením musejí splňovat určité předpoklady, které zaručují funkčně spolehlivý provoz a dodržení zákonně předepsaných mezních hodnot. Obzvláště nutné je dbát na pH hodnotu odpadních vod bod 11.2..

10.1. Oblasti vhodné pro nasazení zařízení

- vyplachovací voda/propirací voda: Čištění štětců, válců, nádob a pracovního náčiní znečištěného vodou ředitelnými barvami (podíl barvy max. 1%).
- odpadní vody po mokřém broušení/zdrsňování
- odpadní vody při louhování (omezené množství, dbát na pH hodnotu).

10.2. Odpadní vody a látky, které nesmějí být v štěpném zařízení ošetřeny:

- chlorová rozpouštědla (např. z odmořovací pasty/čističe štětců)
- odpadní vody vzniklé při odmořování chlorovými rozpouštědly
- odpadní vody silně znečištěné salmiakem
- odpadní vody vzniklé při odlouhování
- zbytky barev a laků obsahující rozpouštědla (jako např. obsahující umělou pryskyřici, nitro, terpentýn a další)
- ředidla/rozpouštědla
- čističe štětců (též biologicky rozložitelné: vysoký podíl aromatických uhlovodíků)
- kyseliny a louhy (viz bod 11)
- mýdlová voda

11. pH hodnota odpadních vod

11.1. Vliv pH hodnoty na čisticí výkon štěpného zařízení

Předpokladem chemického štěpení (reakce) vlivem přidání štěpidla STORCH je odpadní voda vykazující pH hodnotu mezi 6,59,0, čili odpadní voda technicky neutrální. Tato oblast odpovídá též přípustným uváděcím hraničním hodnotám.

Maliřské odpadní vody těmto předpokladům obvykle odpovídají. Odklání se pH hodnota odpadních vod příliš od tohoto parametru, není zákonně konformní čištění přidáním štěpidla zaručeno.

Při práci s kyselinami a louhy proto věnujte tomuto bodu obzvláštní pozornost.

11.2. pH hraniční hodnoty / předpisy odpadních vod



pH hodnota do kanalizace odváděné odpadní vody nesmí být nižší než 6,5 a nesmí překročit pH hodnotu 9,0, tzn. odpadní voda musí být technicky „neutrální“.

pH 6,5: pod pH hraniční hodnotou

pH 9,0: horní pH hraniční hodnota

11.3. Měření a kontrola pH hodnoty

Stanovení pH hodnoty provedete kolorimetrickou metodou pH indikačním papírkem, který je napuštěn indikátory barvy. Po ponoření pásku do zkoušeného roztoku se změní jeho barva, kterou porovnáte se škálou barev a v důsledku toho můžete pH hodnotu stanovit. Pro přesné měření jsou indikační papírky nevhodné. Pro praxi a rychlé přezkoušení na místě je však tato metoda dostatečně přesná.

12. Likvidace kalu

Při čištění odpadních vod zbudou následující škodliviny: Kal štěpidla po úpravě odpadních vod



Likvidace těchto zbytků musí proběhnout v souladu s příslušnými úředními směrnici a předpisy o likvidaci odpadů maliřských provozoven.

Záruka

Záruční podmínky:

U našich zařízení platí zákonné záruční lhůty 12 měsíců od data zakoupení/data faktury obchodního konečného zákazníka. Pokud jsou delší lhůty v cestě námi vypsánému prohlášení o záruce, jsou zvláště vyznačeny v návodu k obsluze příslušných zařízení.

Uplatňování:

V případě záručního příp. garančního případu žádáme, aby bylo zasláno kompletní zařízení dohromady s fakturou do našeho střediska Logisitk Center v Berka nebo do námi autorizované servisní stanice.

Kontaktujte prosím nejdříve placený hotline servis firmy STORCH: +49 (0)202 . 49 20 – 110.

Nárok na záruku příp. garanci

Nároky na záruku existují výhradně u materiálu nebo výrobní vady a také výhradně při používání přístroje v souladu s určeným účelem. Díly podléhající opotřebení nespádají do nároků na záruku. Veškeré nároky zanikají zamontováním dílů cizího původu, při nepřiměřeném zacházení a skladování a také při zřejmém nedodržování provozního návodu.

Provádění oprav

Veškeré opravy smějí být prováděny výhradně naším závodem nebo servisními stanicemi autorizovanými firmou STORCH.

Prohlášení o shodě ES

Název / adresa výstavce: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D - 42107 Wuppertal

Tímto prohlašujeme,
že následně uvedené zařízení na základě své koncepce a druhu konstrukce a také v provedení námi uvedeném do provozu odpovídá příslušným základním bezpečnostním požadavkům a požadavkům k ochraně zdraví směrnic ES.

Při námi neodsouhlasené změně zařízení ztrácí toto prohlášení svou platnost.

Označení zařízení: Štěpného zařízení Color Free Basic
Typ nářadí: Štěpného zařízení
Výrobek číslo: 61 30 30

Použité směrnice
Směrnice o strojích: 2006 / 42 / EG
Směrnice ES Elektromagnetická
slučitelnost: 2014 / 30 / EU

Použité harmonizované normy
EN ISO 12100 : 2010
EN 55014-1:2006 + A1:2009 + A2:2011
EN 55014-2:1997 + A1:2001 + A2:2008

Zplnomocněnec k sestavení technických podkladů:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6-8
42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Jednatel -

Wuppertal, 04-2016



Art.-Nr.	Bezeichnung
61 30 30	Spaltanlage Color Free Basic
61 30 05	Einwegfilter
61 30 10	Spaltpmittel Universal 20 kg
61 30 15	Spaltpmittel Universal Aqua 20 kg
61 30 35	Spaltpmittel Spezial 20 kg

Art. nr.	Beschrijving
61 30 30	Splijtinstallatie Color Free Basic
61 30 05	Wegwerpfilter
61 30 10	Splijtmiddel universeel 20 kg
61 30 15	Splijtmiddel universeel Aqua 20 kg
61 30 35	Splijtmiddel speciaal 20 kg

Référence	Désignation
61 30 30	Installation de séparation d'eaux usagées Color Free Basic
61 30 05	Filtres jetables
61 30 10	Agent séparateur universel 20 kg
61 30 15	Agent séparateur universel Aqua 20 kg
61 30 35	Agent séparateur spéciale 20 kg

N. art.	Denominazione
61 30 30	Impianto di piroscissione Color Free Basic
61 30 05	Filtro monouso
61 30 10	Mezzi di scissione universale 20 kg
61 30 15	Mezzi di scissione universale Aqua 20 kg
61 30 35	Mezzi di scissione speciale 20 kg

Art. no.	Description
61 30 30	Color Free Basic Separating System
61 30 05	One-way-filter
61 30 10	Separating agent universal 20 kg
61 30 15	Separating agent universal aqua 20 kg
61 30 35	Separating agent special 20 kg

Výr. č.	Označení
61 30 30	Štěpného zařízení Color Free Basic
61 30 05	Jednorázový filtr
61 30 10	Štěpidlo univerzální 20 kg
61 30 15	Štěpidlo univerzální Aqua 20 kg
61 30 35	Štěpidlo speciální 20 kg



Malenwerkzeuge & Profigeräte GmbH

Platz der Republik 6
D-42107 Wuppertal
Telefon: +49 (0)2 02 . 49 20 - 0
Telefax: +49 (0)2 02 . 49 20 - 111
info@storch.de
www.storch.de

H 002318
12-2018